

SL

Unabhängig · Überparteilich
Ausgabe 356 · Februar 2015

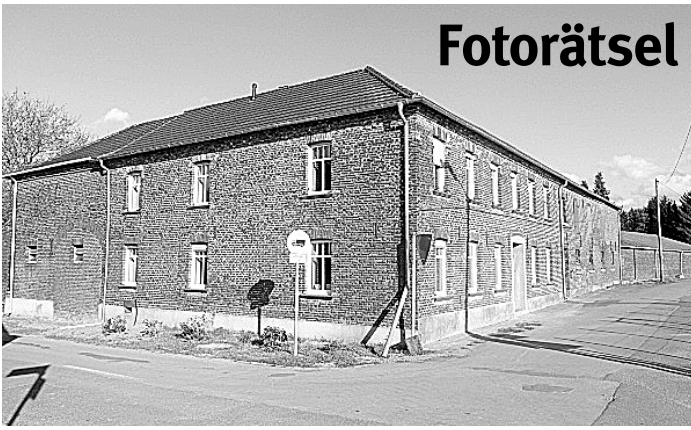
Rheindahlen

Bau · Baum · Broich · Dortheusen · Eickelnberg · Gatzweiler · Genhausen · Genhodder
Genholland · Genhülsen · Gerkerath · Gerkerathmühle · Gerkerathwinkel · Griesbarth
Grotherath · Günhoven · Heiligenpesch · Herdt · Hilderath · Knoor · Koch · Kothausen
Mennrath · Mennrathheide · Mennrathschmidt · Merreter · Peel · Saas · Schriefers · Schrie-
fersmühle · Sittard · Sittardheide · Viehstraße · Voosen · Wolfsittard · Woof · Wyenhütte



So schön war der
Kinderkarnevalszug Rheindahlen

Fotorätsel



In welcher Ortschaft findet man dieses Motiv? Einsendungen bis 15.03.2015 an den SL, Mühlentorplatz 17. Die Auflösung des letzten Rätsels lautet: Günhoven. Gewonnen haben: Wolfgang Lipke, Panhausstraße 16 (Gutschein über 12 € für Thalersche Buchhandlung), Marlies Löh (Gutschein über 12 € für Weindepot Gietzen) und Astrid Brosch, Waldesrand 8 (Gutschein über 12 € für Wäschehaus Vitz). Die Gutscheine können während der Öffnungszeiten in unserer Redaktion, Mühlentorplatz 17, abgeholt werden.

Pilze im Frühling

Das Ehepaar Kohlsdorf aus Menrath – bekannt durch die Kräuterwanderungen im eigenen Garten – liebt auch Pilze. Es gelang ihnen, den durch das WDR-Fernsehen bekannten Pilzlehrer und Trüffelpapst Dieter Honstrass aus Salzgitter für ein Pilzseminar in Rheindahlen zu gewinnen.



Wolfram Kohlsdorf mit einer riesigen Speisemorchel (*Morchella esculenta*), die er auf einer Pilzlehrwanderung fand. Diese Pilzart gehört neben den Trüffeln zu den begehrtesten kulinarischen Schätzen, die unsere heimischen Wälder bieten.

Das Seminar findet vom 10. bis 12. April 2015 in den Räumen der AWO, Helenastraße 3, statt und zwar Freitag, 10.4. von 18.30 Uhr bis 21.30 Uhr, Samstag, 11.4. von 9 bis 17 Uhr und Sonntag, 12.4. von 10 bis 15 Uhr. Die Kursgebühren betragen 148 Euro pro Person inklusive Seminarunterlagen. Die Anmeldung ist wegen der begrenzten Kapazität unbedingt erforderlich und ist nur direkt per E-mail „info@pilzschule.de“ möglich.

Der Kurs richtet sich an jedermann, ist daher für Einsteiger, fortgeschrittene Einsteiger und Fortgeschrittene konzipiert. Der Kurs ist gleichzeitig einer von insgesamt sechs Bausteinen einer Qualifikationsreihe für Pilzberater und Pilzsachverständige.

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Wir sind die Nachbarn, auf die Sie sich verlassen können.

Mit Sicherheit.

Geschäftsstellenleiter
Michael Jendges
Plektrudisstraße 6
41179 Mönchengladbach
Telefon 02161 5810-41

Geschäftsstellenleiter
Roald Schlesiger
Plektrudisstraße 6
41179 Mönchengladbach
Telefon 02161 5810-42

www.provinzial.com



Weihnachtspredigt durch Pfarrer Josephs

Ich finde es erfreulich, dass die Predigt, die Pfarrer Josephs in der Christmette gehalten hat, offensichtlich von den meisten Gottesdienstbesuchern aktiv gehört wurde. Nur so kann ich mir das allgemeine Echo erklären, nämlich zum Einen den Applaus der meisten Anwesenden, zum Anderen aber auch die Reaktion in einem Leserbrief im letzten SL. Pfr. Josephs hat m.E. keinesfalls das freudige Ereignis der Menschwerdung Gottes vernachlässigt.

Kerngedanke der Predigt war, dass Gott durch seine Menschwerdung Ja zu den Menschen und Ja zu deren Leben sagt. In der Weihnachtspredigt wurde uns ein lebensbejahender Gott vermittelt, ein schöner Aspekt. Die Bejahung des Lebens und all seiner Umstände findet Parallelen in dem Liedgut von Udo Jürgens. Dies hat Pfarrer Josephs in seiner Predigt herausgearbeitet und Liedtexte mit Bibelstellen verglichen. Wenn das nicht von jedem so verstanden wurde, finde ich das schade. Mich und offensichtlich eine Vielzahl von Gottesdienstbesuchern hat die Predigt angesprochen und mein persönliches Weihnachtserleben bereichert. Vielen Dank dafür, Pfarrer Josephs.

Johannes Czimek per mail



Benedikt Roemer
Steuerberater · Dipl.Kfm.(FH)

info@roemer-steuerberatung.de
www.roemer-steuerberatung.de

Gladbacher Str. 1 · 41179 MG-Rheindahlen
Telefon 021 61 / 90 50 00
Telefax 021 61 / 58 45 51

mohns plant



carsten mohns
dipl.-ing. architekt aknw
staatl. anerk. sachverständiger

rochusstrasse 84
41179 mönchengladbach
web: www.mohnsplant.de
fon: 0 2161 30 44 238

Weltgebetstag: „Begriff ihr meine Liebe?“

Die kfd St. Helena Rheindahlen lädt ein zum Weltgebetstag: „Begriff ihr meine Liebe?“ Beten und Handeln sind die Grundlagen der größten von Frauen initiierten weltweiten ökumenischen Bewegung, die jährlich am ersten Freitag im März in über 170 Ländern begangen und seit über 65 Jahren in Deutschland mitgetragen wird. In diesem Jahr haben Frauen von den Bahamas die Weltgebetstags-Ordnung geschrieben. Mit ihren Worten, Liedern und Gebeten wird damit auch ein Land „ins Gebet genommen“. In Rheindahlen wird der Weltgebetstag ökumenisch gefeiert und zwar mit einem Gottesdienst am Freitag, 06. 03. 2015, 17.00 Uhr, in der Pfarrkirche St. Helena. Musikalisch gestaltet der Chor „Sancanto“ unter der Leitung von Jutta Kuhlen-Bauer den Gottesdienst mit. Zum Proben der Lieder ist ein Treffen am Montag, 2.3.2015, um 19.30 Uhr im Helenatreff.

Ehrennadel des DPWV für Liesel Welters

Am 29.01.2015 bekam die Initiatorin und Mitgründerin der Kindertagesstätte und seit 20 Jahren Vorstandsvorsitzende des Rheindahlener Regenbogenhaus e.V. Liesel Welters für ihre langjährige, sehr intensive und verantwortungsvolle ehrenamtliche Arbeit die silberne Ehrennadel des Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverbandes verliehen. Jede Kita in Form einer Elterninitiative muss sich einem sozialen Dachverband anschließen. Der DPWV ist der Dachverband des Rheindahlener Regenbogenhauses.

In einer kleinen Feierstunde beim Neujahrsempfang 2015 des DPWV wurde Liesel Welters nach einer Würdigung durch Frau Mangel vom Ehrenrat Wuppertal und durch Frau Hüttersen, Geschäftsführerin des DPWV Mönchengladbach, als Symbol dieser Ehrung die Ehrennadel des Verbandes angesteckt und die Urkunde und ein dicker Blumenstrauß überreicht. Diese Auszeichnung ist etwas Besonderes, sie wird nur alle paar Jahre ganz wenigen verdienten Personen verliehen. Aber wer Liesel Welters kennt,

weiß, dass sie ist auch etwas ganz Besonderes ist. Ihr ehrenamtlicher Einsatz ist enorm, denn wenn sie sich für etwas einsetzt, dann immer voll und ganz mit Herz, Verstand und Tatkraft. All dies hat der Verein und die Kindertagesstätte nun schon 20 Jahre lang immer von ihr ehrenamtlich bekommen und möchte dies auch weiterhin gerne genießen dürfen.

Der Vorstand, das Team der Angestellten und der Elternrat des Rheindahlener Regenbogenhauses freuen sich riesig mit ihr über das Symbol der Anerkennung ihrer ehrenamtlichen Arbeit, die Ehrennadel des DPWV, und gratuliert von ganzem Herzen.

Liesel Welters ist seit den 1959er Jahren ehrenamtlich in Rheindahlen tätig: in der Jugendarbeit, 25 Jahre im Pfarrgemeinderat, bei der kfd, der sie ein neues Profil gegeben hat und wo sie bis heute tätig ist.

Für ihre vielfältigen ehrenamtlichen Aktivitäten hat sie vor einiger Zeit den Lott-jonn-Preis des Bürgervereins Rheindahlen erhalten.



Gärtnerei
SCHMITZ



Garten-/Landschaftsbau | Grabgestaltung/-pflege
Baumpflege/-fällungen | Trauerfloristik

Bürozeiten: Mi. u. Fr. 16.00–18.00 Uhr · Sa. 9.30–12.30 Uhr

**Ihre
Adresse
rund ums
Grün.**

Hardter Straße 401 · 41179 Mönchengladbach
Tel.: 0 21 61-58 09 80 · Mobil: 0172-2 45 93 20
www.gaertnerei-schmitz.de

C+S Personalservice

Wir bieten
unseren Kunden
und Interessenten
zeitnahe, flexible
und kostengünstige
Lösungen im Bereich
Arbeitnehmerüberlassung
und Outsourcing

C + S Personalservice GmbH
Erkelenzer Straße 38a · 41179 Mönchengladbach
Telefon: 02161 948878-0 · Fax: 02161 948878-9
Mail: s.schmidt@cs-personal.de

OB Reiners überreichte Feuerwehr-Ehrenzeichen

Kostümsitzung in Köln



In Anerkennung langjähriger Pflichterfüllung im Dienste der Feuerwehr hat der Innenminister des Landes Nordrhein-Westfalen 35 Mönchengladbacher Feuerwehrmänner mit dem Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber (25 Jahre) und fünf Feuerwehrmänner mit dem Ehrenzeichen in Gold (35 Jahre) ausgezeichnet. Darunter waren aus Rheindahlen: BOI Walter Klerx, FF Rheindahlen, 35 Jahre, OBM Holger Rath, FF Rheindahlen, 25 Jahre, HFM Andreas Pflipsen, FF Kothausen, 25 Jahre, Paul Merbecks, FF Kothausen, 25 Jahre, BI Holger Bongartz, FF Günhoven, 25 Jahre, BOI Christian Küppers, Berufsfeuerwehr, 25 Jahre und BOAR Marco Jennißen, Berufsfeuerwehr, 25 Jahre. Oberbürgermeister Hans Wilhelm Reiners überreichte die Auszeichnungen zusammen mit dem Beigeordneten Hans-Jürgen Schnaß und Feuerwehr-Chef Jörg Lampe.



Die Kanoniere Gerkerath und einige Rheindahlener waren zur Kostümsitzung der Kölner Kluten-garde von 1908 in Köln-Ehrenfeld eingeladen. Durch das Programm führte ein Sitzungspräsident aus Rheindahlen: Gerd Orts. Sein Enkel Prinz Janus I. und seine Prinzessin Godesia Lea, Kinderprinzenpaar aus Bad Godesberg, waren zu Gast sowie bekannte Größen aus Köln und Umgebung: Björn Heuser, Hellige Knächte + Mächte, Tuppes vom Land usw. Die Kanoniere erlebten mit einer sechsstündigen Sitzung einen herrlichen Nachmittag und bedanken sich noch mal dafür.

Suitbertgasse 24
Rheindahlen
Tel. 58 10 48

Fahrschule
Borowski

Bürozeiten: Mo - Fr 17 - 19 Uhr

HAAR

Wir machen uns Gedanken.

Um Sie. Um Ihr Haar.
Um Ihr Wohlbefinden.

Lust und Farbe.
Freude und Schnitt.
Damen und Herren

Di.-Fr. 09:00-18:00 Uhr - Sa. 09:00-14:00 Uhr
Gladbacher Str. 111, 41179 Mönchengladbach
Terminvereinbarung unter Tel. 02161 - 580223
www.haargedanke.de

Hier werden
Urlaubsträume
Wirklichkeit

Ihr Reiseberater in Rheindahlen

FIRST REISEBÜRO

Am Mühlentor 11 · 41179 Mönchengladbach · Tel. (02161)58640 · Fax (02161)570789
www.first-reisebuero.de/moenchengladbach2 · E-mail: moenchengladbach2@first-reisebuero.de

Pflipsen P

HEIZÖLE UND KRAFTSTOFFE

021 66 / 135-0 · www.pflipsen.de

Kornelia Küppers

geb. 28.8.1928 · gest. 26.1.2015

Ihr Leben war erfüllt mit Arbeit und Einsatz für Bedürftige.

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied.

Im Namen aller Angehörigen

Josef Meurer

Die Beisetzung fand im engsten Kreis statt.

Weltweit modernste Fettfabrik steht in Rheindahlen

Rhenus Lub setzt bei der Schmierfettproduktion Maßstäbe für Industrie 4.0

Im Rahmen des Zukunftsprojekts „Industrie 4.0“ gelingt dem Rheindahlener Mittelständler Rhenus Lub das scheinbar Unmögliche – die Herstellung von Schmierfetten, die vor einer Generation noch als „Hexenwerk des Fettkochens“ bezeichnet wurde, ins digitale Zeitalter zu überführen. Mit der digitalen Vernetzung der Produktionsketten, vollbringt das Unternehmen einen Quantensprung in der Produktionstechnik und avanciert weltweit zum Vorreiter der digitalen Revolution in der Schmierstoffbranche. Rund zwei Millionen Euro hat das inhabergeführte Familienunternehmen in den umfassenden Ausbau seiner hoch spezialisierten Fabrik in Rheindahlen investiert. Wie sehr Rhenus Lub mit diesem Schritt Wettbewerbern voraus ist, schildert Inhaber Dr. Max Reiners: „Einer aktuellen Umfrage zufolge erkennt bislang nur etwa die Hälfte der Entscheider in der Industrie den konkreten Nutzen, den ‚Industrie 4.0‘ bietet und unterschätzt damit noch die Möglichkeiten, die sich für die Zukunft ergeben. Wir hingegen stellen nun Spezialschmierfette im weltweit modernsten Verfahren her – und ermöglichen unseren Kunden damit deutliche

Wettbewerbsvorteile.“ Dank der digitalisierten Produktion nach den Maßstäben von Industrie 4.0 werden Präzision und Qualität bei Rhenus Lub neu definiert: Die Herstellung selbst komplexer Spezialschmierfette wird nochmals genauer – und vor



Dank der digitalisierten Produktion nach den Maßstäben von Industrie 4.0 werden Präzision und Qualität bei Rhenus Lub neu definiert: Die Herstellung selbst komplexer Spezialschmierfette wird nochmals genauer – vor allem wiederholbarer.

„Mit unserer Investition spielen wir in einer neuen Liga“, betont Dr. Reiners. „Die sinnvolle Nutzung von Daten und individuellen Algorithmen erlaubt uns, Wechselwirkungen der komplexen Produktion noch besser zu beherrschen, die Produktion genauer zu steuern.“

Endprodukte wie Spezialschmierfette für Autos, Maschinen, BluRay-Player, Uhren, Prothesen oder elektrische Zahnbürsten können nun absolut identisch produziert werden – Charge für Charge. Der Industrie – und damit in letzter Konsequenz auch dem

und Stellmotoren ausgerüstet. Diese liefern seitdem der Leitwarte kontinuierlich Daten über den Produktionsablauf.

Mit der Digitalisierung geht Rhenus Lub nun den entscheidenden Schritt weiter und bündelt alle Daten aus Wareneingang, Lager und Produktion; das Programm ermöglicht eine übergreifende, sich in Teilen selbststeuernde Produktion. Die Mitarbeiter von Rhenus Lub werden in der weltweit modernsten Fettfabrik entlastet. Ihre Aktivitäten können präziser bestimmt und genauer geplant werden. Damit entfallen Leerlauf und Wartezeiten. Zugleich werden Mitarbeiter vor Fehlern geschützt.

Müssen beispielsweise Zusatzstoffe streng nach Rezeptur zugegeben werden, überwachen nun spezielle Programme, dass stets die richtige Menge zum richtigen Zeitpunkt in die Kochkessel gelangt.

„Die Digitalisierung bedeutet aber nicht, dass wir Arbeitsplätze abbauen – im Gegenteil“, sagt Dr. Reiners. „In Deutschland und Europa existiert ein harter Verdrängungswettbewerb. Mit unserer Lösung im Sinne von Industrie 4.0 stehen wir an der Spitze der Schmierstofflieferanten und bleiben für namhafte Maschinen- und Autobauer, für die Bahnindustrie und für viele andere Industrien ein bevorzugter Partner. Kurz gesagt hilft uns die neue Investition, unsere Arbeitsplätze zu sichern.“

Rhenus Lub ist ein international operierender Systemanbieter von Spezialschmierstoffen, Anwendungsberatung und Prozesslösungen für die Metallbe- und -verarbeitung. Das 1882 in Mönchengladbach gegründete Unternehmen entwickelt und produziert wasser-mischbare und nichtwassermischbare Kühlschmierstoffe für die anspruchsvolle Zerspanung, Spezialprodukte für die Umformung sowie Spezialfette und Spezialöle. Kunden sind führende Unternehmen im Maschinenbau, in der Automobil- und Automobilzulieferindustrie, in der Wälzlager- und Lebensmittelindustrie sowie in der Luft- und Raumfahrt. Als Innovationsführer investiert Rhenus Lub überdurchschnittlich in Forschung & Entwicklung. Mehr als 20 Prozent aller Mitarbeiter sind in diesem Bereich beschäftigt. Rhenus Lub ist mit Tochterunternehmen und Auslandsvertretungen in 31 Ländern weltweit präsent. www.rhenuslub.de

Einbruchschutz



- Sicherheitsbeschläge für Fenster und Türen

- Beratung vor Ort

SCHREINEREI
KARL PURRIO KG

Telefon: 02161/907270

Andreas-Bornes-Strasse 53

... Ihr Partner

in Mönchengladbach!

Nina Junker-Reichmann

Hohenzollernstraße 140
41061 Mönchengladbach
Telefon 02161/92 95 40
www.bp-steuerberatung.de



BONGARTZ & PARTNER
STEUERBERATER

Gärtnerei Schmitz spendete für Grundschule



Die Freude war groß bei den Schülern der Will-Sommer-Grundschule, der stellvertretenden Schulleiterin Angela Ferfer (Bild hinten Mitte) und den beiden Betreuerinnen der Ogata in Rheindahlen und Broich, als Peter Schmitz (links), einen Scheck über 620 Euro überreichte. Wie schon den den letzten Jahren hatte die Gärtnerei Schmitz beim

Weihnachtsbaumverkauf Gebäck und Getränke gegen eine Spende angeboten. „Vielen Dank noch einmal an alle Kunden, die mit ihrem Obulus einen guten Zweck unterstützt haben“, meinte Peter Schmitz.

Der „gute Zweck“ ist eine gesunde, abwechslungsreiche Verpflegung in der Mittagspause, erklärten die beiden Betreuerinnen der Mittagspause.

„Damit können wir zusätzliches Obst und Gemüse kaufen“, freuten sie sich. Angela Ferfer bedankte sich im Namen der Schule für die großzügige Spende und bei so vielen strahlenden Kinderaugen ist für Peter Schmitz klar, dass die Aktion auch beim nächsten Weihnachtsbaumverkauf wiederholt wird.

Gesprächskreis für Trauernde

Ab dem 11. März findet in der Grabeskirche Günhoven einmal im Monat ein offener Gesprächskreis für Trauernde statt, jeweils mittwochs von 16.30 Uhr bis ca. 18.00 Uhr, die Termine: 11.3., 15.4., 19.5. und 16.7.6. Unter Leitung von Evelyn Hinz ist in einem kleinen geschützten Rahmen ein Austausch anhand der Themen der Teilnehmer geplant. Ergänzt werden die Gespräche durch biblische oder geistliche Impulse. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Lieder zu Tod und Leben

Unter dem Titel „Einmal, da sehen wir uns wieder“ werden am 29.3.2015, von 18 bis ca. 19.15 Uhr Lieder zu Leben und Tod in der Grabeskirche St. Matthias Günhoven gesungen, Gesang und Instrumente: Rüdiger Puschmann, Lothar Ricken, Helmut Schroers und Harald Josephs. Es werden Lieder von Reinhard Mey, Klaus Hoffmann, Udo Jürgens, Andreas Gabalier, Herbert Groenemyer, Wise Guys u.a.m. gesungen. Ein Abend mit bekannten und unbekannt Lieder.

Brigitte Braun

staatlich examinierte Krankenschwester

Wolfsittard 36 · 41179 Mönchengladbach

Telefon: 02161/549771 · mobil: 0177/8519425

Kassenzulassung

www.brigittebraun.com · Pflegeberatung@brigittebraun.com

Sprechstunde: mittwochs 9.00 bis 12.00 Uhr und

nach telefonischer Vereinbarung (auch bei Ihnen zu Hause)

☞ **Pflegestützpunkt**

☞ **Pflegeberatung**

☞ **Pflegegutachten**

☞ **Stundenbetreuung**

☞ **Tagespflege**

☞ **Verhinderungspflege**

☞ **Schulungen**

☞ **Vermittlung von Adressen**

☞ **Hilfe**

beim Führen eines Pflagegebuchs zur Einstufung in eine Pflegestufe bei einem Höherstufungsantrag

Monas

Spielwaren - Bücher - Geschenke



Am Bahnhof 10 · 41844 Wegberg

Tel. 0 24 34 - 99 33 977

www.monas-wegberg.de

SPIEL
&
SPASS

HIER IST EURE WELT!

Zuschüsse für Projekte von Bürgern

Schon im letzten Jahr hatte der Stadtrat beschlossen, mit 250.000 Euro Projekte von Bürgern finanziell zu unterstützen. 2014 gab es insgesamt 32 Projektanmeldungen, von der Aufstellung von Tischen und Bänken in Fußgängerzonen bis zur Gestaltung eines Dorfplatzes.

Wegen der sehr guten Resonanz wird das Programm im Jahr 2015 nicht nur fortgeführt, sondern um 50.000 Euro auf 300.000 Euro erweitert.

Bezuschusst werden investive Kosten, wobei Antragsteller einen Eigenanteil aufzubringen haben. Dieser kann über Finanzmittel, aber auch durch eine „Muskelhypothek“, den Einsatz von Arbeitsleistungen erbracht werden, wobei auch eine Kombination aus beidem möglich ist.

Projektideen und -entwürfe für das Programm 2015 können unter Berücksichtigung des Kriterienkatalogs bis zum 22.03.2015 eingereicht werden.

Anschließend erfolgt eine Sichtung und Auswertung der eingereichten Bewerbungen. Die entsprechende Vorschlagsliste wird dem Rat zur Entscheidung vorgelegt.

Ansprechpartner ist Dieter Jacken aus dem Dezernat Planen und Bauen (De. VI), Telefon 02161/258012, E-mail: dieter.jacken@moenchengladbach.de

Die Bewerbung muss Folgendes enthalten:

Adressat, Ansprechpartner mit Telefon-, Handy-Nummer, E-mail-Adresse, eine aussagekräftige Beschreibung des Projekts und des bürgerschaftlichen Engagements, Pläne, eine belastbare Kostenaufstellung (inklusive Folgekosten, die Darstellung des finanziellen Eigenanteils oder Umfang der Eigenleistung im Sinne einer Arbeitsleistung, der Nachweis der Verfügbarkeit des Grundstücks, sofern keine städtische Fläche genutzt werden soll. Für die Projekte müssen folgende Eignungskriterien berücksichtigt werden:

Antragsteller kann jede natürliche oder juristische Person sein, die ihren Wohn-, bzw. Geschäftsort im Stadtgebiet Mönchengladbach hat. Hierzu ist eine Postanschrift mit telefonischer bzw. elektronischer Erreichbarkeit anzugeben.

Gefördert werden nur Projekte im Stadtgebiet Mönchengladbach. Gefördert werden nur Projekte, die der Öffentlichkeit zugänglich sind. Bei Kindertagesstätten, Schulen und Jugendfreizeiteinrichtungen, Sportanlagen und dazugehörigen Vereinshäusern sowie Gemeindevorrichtungen ist diese Voraussetzung grundsätzlich als gegeben zu werten. Auf städtischen Flächen müssen

die rechtlichen Anforderungen zur (Verkehrs-)Sicherheit und ggf. flächenspezifische Gestaltungen erfüllt sein.

Gefördert werden nur Projekte, die zu keinen höheren Folgekosten für die Stadt führen.

Gefördert werden Projekte grundsätzlich aus allen Bereichen des gemeinschaftlichen Zusammenlebens, sofern die Schaffung eines Mehrwertes gewährleistet ist.

Der Antragsteller hat eine belastbare Kostenaufstellung (inklusive Folgekosten) beizufügen und einen Eigenanteil von mindestens 25% der Kosten nachzuweisen. Ausgeschlossen sind kommerzielle Initiativen.

Sollten mehr Anträge eingehen als gefördert werden können, gilt folgende Priorisierung:

Projekte mit höherem Eigenanteil werden bevorzugt gefördert.

Projekte, die Folgekosten einsparen, werden bevorzugt gefördert. Projekte mit einer eigenen Arbeitsleistung werden bevorzugt gefördert.

Darüber hinaus ist bei allen Maßnahmen – auch denen auf nicht städtischen Flächen – eine entsprechende „Langlebigkeit“ für die öffentliche Nutzung darzustellen.

Die Verwaltung prüft die in die Priorisierung kommenden Projekte auf ihre grundsätzliche Durchführbarkeit (z.B. Vereinbar-

keit von Standorten mit Bäumen und Leitungen).

Die abschließende Entscheidung trifft der Rat, vorab sind die Bezirke und die betroffenen Fachausschüsse zu beteiligen.

Die Geschichtsfreunde Rheindahlen überlegen, ob im Rahmen dieses Projekts ein sog. Sühnekreuz wieder aufgestellt werden kann. In Rheindahlen wären aber mit Sicherheit noch andere Projekte denkbar, um unseren Stadtteil aufzuwerten. Da bis zum letzten Termin für die Antragstellung nicht mehr viel Zeit bleibt, sollten Vereine, Schulen, Jugendgruppen, Straßengemeinschaften, Kitas oder andere zeitnah überlegen, ob sie sich bei der Verschönerung von Rheindahlen irgendwie einbringen können.

Wer eine gute Idee hat, sollte sich von den Formalien der Antragstellung nicht abschrecken lassen. Bei Fragen ist Dieter Jacken aus dem Dezernat Planen und Bauen gerne behilflich. Interessenten können aber auch den Rheindahlener Verwaltungsstellenleiter Heiko Heisters, Telefon 02161/257101 oder 02161/257901 kontaktieren, ebenso Bezirksvorsteher Arno Oellers oder einen der Bezirksvertreter. Der SL hofft, demnächst über viele gelungene Projekte aus unserem Bezirk berichten zu können.

www.ftr-montage-service.de

Michael Freese Montage Service

FTR

Wir montieren:
Fenster • Türen • Rolläden
Sonnenschutz • Tore
Laminat-Böden

Wochenend und Feiertags
NOTDIENST

Michael Freese
Mobil: 0177 / 45 94 430

Priorstr. 40
41189 Mönchengladbach / Wickrathhahn
Tel.: 0 21 66 / 555 28 61 • Fax: 0 21 66 / 555 28 54

Kundendienst und Reparaturservice Michael-Freese-FTR@web.de

Pohlen
Möbel die zu Ihnen passen

Küchen- und Wohnräume aus Meisterhand

Wir entwickeln für Sie maßgefertigte und exklusive Lösungen für Ihren gesamten Wohnbereich bei gleichbleibend hoher Qualität.

Testen Sie uns !

Küchenstudio Möbelschleiferei Pohlen e.K.
Mennrather Str. 25, 41179 Mönchengladbach

Tel. 02161/571243
Fax 02161/583754
info@pohlen-mg.de
www.pohlen-mg.de

Nächster SL Freitag, 27.3.2015

Gardinen
Aktuelle Stoffe
Plissees
Waschservice

Brigitte Kniep
Vogtsgarten 9, 41179 MG
Tel. 58 49 66 u. 58 00 12
Mobil 0151/26813079



KAMINHOLZ

Hermann J. Backus
Ritterstrasse 102
41238 Mönchengladbach
Telefon: 021 66 / 3405 24
Mobil: 01 71 / 78 25 268

Kaminholzverkauf
Backus

www.kaminholz-mg.de
info@kaminholz-mg.de

Lager u. Abholung Mennrather Strasse 100, 41179 MG



13. Astronomietag am Samstag, 21. März 2015

Haben Sie schon einmal einen Planeten, ein Sternbild oder gar eine ferne Galaxie am Nachthimmel gesehen? Möchten Sie sich in der Welt der Sterne zurecht finden? Seit 2003 findet jährlich bundesweit der von der Vereinigung der Sternfreunde e.V. (VdS), Heppenheim organisierte Astronomietag statt, der sich von Jahr zu Jahr steigender Beliebtheit erfreut. Ziel ist es, das Interesse der Besucher an der Astronomie zu wecken und eine zwanglose Beschäftigung mit dem Hobby Astronomie zu ermöglichen. Nach aktuellem Stand werden auch in diesem Jahr in Deutschland rd. 200 Vereinigungen oder Privatbeobachter am Astronomietag 2015 teilnehmen.

Auch der Astronomische Arbeitskreis Mönchengladbach wird sich, wie in den Vorjahren, mit einer Veranstaltung an der bundesweiten Aktion unter dem Motto „Schattenspiele“ beteiligen. Am Samstag, 21. März 2015 können alle Astronomie-Interessierte an der Sternwarte im Wasserwerk Rheindahlen, Mennrather Straße 80, einen kleinen Einblick in das Hobby Astronomie bekommen. Nach Einbruch der Dämmerung werden die Astronomen von 19.30 Uhr an bis ca. Mitternacht mit Vorträgen zu Finsternissen oder den Objekten am Himmel, Sternführungen, Führungen in der Sternwarte, Beobachtungen durch verschiedene Instrumente und durch Informationsmaterial eine Einführung in die Astronomie geben.



Erleben Sie, wie der Mond, die Planeten Jupiter, Mars und Saturn oder funkelnde Sternhaufen im Teleskop aussehen. Am 20. März war über Deutschland eine partielle Sonnenfinsternis zu sehen. Erleben Sie das Schauspiel in Theorie und in ersten Bildern. Darüber hinaus werden die Besucher Informationen zu Sternpatenschaften erhalten.

Der Astronomische Arbeitskreis Mönchengladbach hat derzeit etwa 35 Mitglieder und hat sich zur Aufgabe gemacht, der Öffentlichkeit Wissen zum Thema Astronomie und Weltraumfahrt verständlich zu machen und den Erfahrungsaustausch zwischen den Beobachtern untereinander zu fördern. Er bietet dazu ein vielfältiges Programm an der Sternwarte im Wasserwerk Rheindahlen an: Vortragsabende zu astronomischen Themen mit anschließender Beobachtung, Sternbildführungen, Einzel- und Sonderveranstaltungen mit Beobachtungsmöglichkeit. Beobachtungsexkursionen in die Eifel, ein monatlicher Stammtisch zum Gespräch über Sterne und mehr stehen allen Interessierten offen. Aktuelles Programm: Liegt an verschiedenen Stellen in der Stadt aus, ist im Internet (www.astro-mg.de) einsehbar und wird auf Wunsch gerne übermittelt.



michaelcaspers
GARTEN- UND
LANDSCHAFTSBAU



www.caspers-garten.com
fon 02161 / 3086793

40 x Gold für Heinz Willms

Bis heute haben es weltweit über 25 Millionen gemacht: Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche. Viele tun es jedes Jahr, sind Wiederholungstäter. Allein in Mönchengladbach haben im vergangenen Jahr fast 3000 Bürger die Bedingungen für das Deutsche Sportabzeichen erfüllt.



Heinz Willms, wie man ihn kennt: meistens mit Sporttasche unterwegs.

Einer von ihnen ist „Goldjunge“ Heinz Willms. Der drahtige 77-Jährige schaffte es im Jahr 2014 zum 40. Mal, das Deutsche Sportabzeichen in Gold zu erlangen.

Der überzeugte Nichtraucher ist

zudem seit langem berechtigt, Sportabzeichenprüfungen abzulegen.

Aktiv nahm Heinz Willms viele Jahre an diversen Mehrkämpfen teil: Vereins-, Stadt-, Kreis- und Bezirksmeisterschaften und im vierjährigen Turnus die Landesbedingungen für das Deutsche Sportabzeichen erfüllt. Bei diesen Meisterschaften belegte Heinz jeweils ansehnliche Platzierungen.

Am besten hat er 2004 in Remscheid abgeschnitten. Hier wurde Heinz in seiner Altersklasse Landesmeister.

Heinz, der seit vielen Jahren bei Wind und Wetter einmal in der Woche jedermann auf der Bezirkssportanlage Rheindahlen zur Verfügung steht, denkt noch lange nicht ans Aufhören. „Ich werde so lange Sport machen, wie es mir meine Gesundheit erlaubt und es mir Spaß macht.“ Mit seiner ehrlichen und engagierten Art sowohl beim Sport als auch außerhalb der Sportanlagen hat er immer seine Mitmenschen aktiv unterstützt. Wenn man Heinz fragt, warum er noch so fit ist, sagt er nur: „Einmal am Tag schwitzen, beizeiten ein Gläschen Bier mit Freunden und regelmäßig auf dem Sportplatz trainieren.“

Julia Oehmen

Staatlich anerkannte Logopädin

Behandlung von Sprech-, Sprach-, Stimm-, Schluck- und Hörwahrnehmungsstörungen

Termine nach Vereinbarung

St.-Helena-Platz 2-6 · 41179 Mönchengladbach

Tel. 0 21 61 / 575 43 25 · Fax 0 21 61 / 575 43 26

EIN STARKES TEAM

Der Büroinrichter vor Ort



BÜRO CENTER BREUER

Kleickstr. 37 • 52134 Herzogenrath
Tel: 02406 97900 Fax: 02406 7037
info@buero-center-breuer.de



Eifert & Stumpf

Kornrad-Zuse-Ring 11 • 41179 Mönchengladbach
Tel: 02161-185210 Fax: 02161-206421
info@eifert-stumpf.de



h.vitz
moderne bürosysteme

Tel: 02161-307070 Fax: 02161-307072
info@h.vitz.de

Die Unternehmen der Rolf Brosch Unternehmensgruppe sind Ihre Spezialisten für...

- DRUCKEN • KOPIEREN • SCANNEN • FAXEN • PLOTTEN • TELEFONIE • EDV
- BÜROEINRICHTUNGEN • BÜROMÖBEL • SITZMÖBEL
- BÜROORGANISATION • BÜROBEDARF

oder einfach ausgedrückt „für alles rund um das Büro“

www.EIN-STARKES-TEAM.com

Kosmetik Jeanette
 staatl. geprüfte Kosmetikerin
 und mobile Fußpflege
 Rochusstraße 486, 41179 MG
 Tel. 0 21 61 / 576 33 10
 Handy 0174 / 92 42 365
 Termine nach Vereinbarung

**REIFEN
 CENTER
 WEST**

Inhaber
Marc Stender
 Am Baumlehrpfad
 41179 MG-Rheindahlen
 Tel. 0 21 61 / 30 80 066

**Kaminholz
 Gerards**
 0173 / 28 63 194
 www.kaminholz-gerards.de

*m i c h a e l
 k r a f t*

sanitär- und heizungstechnik
 badmodernisierung
 behindertengerechte bäder
 zu fairen preisen
 grötekenstraße 44
 41179 mönchengladbach
 telefon 0173 / 9883806
 e-mail: m.kraft.sanitaertechnik@web.de

**Claudia
 Randerath**

Rochusstraße 297
 41179 Mönchengladbach
 Tel. 02161 / 660535
 Mobil 0173 / 9138147

**Büro- und
 Treppenhaus-
 reinigung
 Bügelservice**

Detlef Lenz
 MEISTERBETRIEB
 Bedachungen
 Broicher Str. 154
 41179 Mönchengladbach
 Tel.: 02161 / 5 76 29 89
 Mobil: 0160 / 99 04 07 07
 Reparaturschnelldienst
 Planung und Gestaltung
 Dach-, Wand- und
 Abdichtungstechnik



Semler



seit 1910
**SCHUHHAUS
 Wintzen**
 Das Fachgeschäft mit dem guten Service

Hauptstraße 38 // 41236 MG
 Hindenburgstraße 113 // 41061 MG
 www.schuhhaus-wintzen.de

**Kleiderbörse
 Günhoven**
 14.3. 11-14 Uhr
 15.3. 11-13 Uhr
 Jugendheim
 Rheindahlen
 Südwall

Rung 
Thaimassage
 Beecker Straße 24, 41179 MG
 Telefon 0 21 61 - 6 60 90 68
 Montag - Donnerstag 9:00 - 19:00
 Fr, Sa, So, Feiertage 10:00 - 20:00

**Mobile Fußpflege
 der Medizin**
Manuela Esser
 Geusenstraße 26b, 41179 MG
 Tel. 02161/582207
 Mobil: 0157/84410837

**IMPRESSUM
 SL Rheindahlen**
 Mühlentorplatz 17
 41179 Mönchengladbach
 Tel. 0 21 61 / 57 10 18
 E-mail: Manfred.Drehse@t-online.de
 chaja@t-online.de
 Fax: 0322 / 2371 7638
 Fax: 02161/ 56 64 79

Öffnungszeiten:
 Di 17-19 Uhr
 Fr 14-16 Uhr

Redakteure:
 Manfred Drehse (MD)
 Karlheinz Jansen (CJ)

Mitarbeiter:
 Stefan Purrio

Herausgeber: M. Harzen
 Erscheinungsweise: monatlich
 Auflage: 10.000

**Redaktions- und Anzeigen-
 schluss: 15. jeden Monats**
 Anzeigentarif Nr. 7 von 2012
 Druck:

Johann Lüttgen GmbH Co.KG
 Max-Reger-Straße 59

Nachdruck und Verwendung von Artikeln, Anzeigen oder Fotos nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion. Vom Verlag gestaltete Anzeigen unterliegen dem Urheberrecht. Einsender von Manuskripten, Briefen u.ä. erklären sich mit einer redaktionellen Bearbeitung einverstanden. Keine Haftung für unverlangte Einsendungen. Alle Angaben ohne Gewähr.

Veranstaltungen März 2015

Raumausstattung Hützen

Inhaberinnen: Müller-Nelles und Bernsdorf

Wir machen
das Wohnen schöner!

- Gardinen
- Dekorationen
- Flächenvorhänge
- Raffrollos
- Plissees
- Rollos
- Lamellenvorhänge
- Jalousetten
- Polsterarbeiten
- Teppiche
- WaschsERVICE

Telefon
02161-63497

Hovener Straße 74
41066 Mönchengladbach
www.raumausstattung-huetzen.de

02.03.15	Singen/Weltgebetstag	19.30 Uhr	Helena	kfd St. Helena Rheindahlen
02.03.15	Anfängertanzkurs	21.00 Uhr	Pfarrheim Broich-Peel	TC Grün-Weiß-Rot Rheindahlen
03.03.15	Elterncafé	9-11 Uhr	Familienzentrum Südwall	Familienzentrum Südwall
03.03.15	Treffen Geschichtsfreunde	19.00 Uhr	Bezirksverwaltungsstelle	Geschichtsfreunde Rheindahlen
04.03.15	Effekt-Elternkurs (Auftaktveranst.)	19-20.30 Uhr	Familienzentrum Südwall	Familienzentrum Südwall/Diakonie
04.03.15	Stammtisch	19.30 Uhr	Gaststätte „Zur Alten Post“	Westsidebiker
05.03.15	Frauencafé	9-11 Uhr	Saal des Städtischen Altenheims	kfd St. Helena Rheindahlen
06.03.15	Weltgebetstag: Ökum. Gottesd.	17.00 Uhr	Pfarrkirche St. Helena	kfd St. Helena Rheindahlen
06.03.15	Jahreshauptversammlung	19.30 Uhr	Bezirkssportanlage	SC Rheindahlen Jugend
07.03.15	Krönungsmesse/Proklamation	19.00 Uhr	Kapelle/Mehrzweckhalle Gerkerath	St. Christophorus Schützenbr. Dorth.
07.03.15	Tanzparty	20.00 Uhr	Broicher Straße 13	TSC Mönchengladbach
08.03.15	Musik für Menschen mit und ohne Handicap	14.00 Uhr	Mehrzweckhalle Gerkerath	St. Christophorus Schützenbr. Dorth.
09.03.15	Morgens-Gesprächskreis	09.30 Uhr	Helena	kfd St. Helena Rheindahlen
11.03.15	Gesprächskreis für Trauernde	16.30 Uhr	Grabeskirche St. Matthias Günhoven	Grabeskirche St. Matthias Günhoven
14.03.15	Erste Hilfe am Kind	9.30-11.45 Uhr	Familienzentrum Südwall	Familienzentrum Südwall und FBS
14.03.15	Kleiderbörse Günhoven	11-14 Uhr	Jugendheim Rheindahlen, Südwall	Messdienergemeinschaft St. Helena
14.03.15	1. Literatur-Modenschau	15.00 Uhr	Modehaus No. 21	Modehaus No. 21
14.03.15	Konzert: Mandolinenorchester	17.00 Uhr	Jugendheim Hehn	Mandolinenorchester Rheinlust
14.03.15	Abend um die Fischer Orgel	19.00 Uhr	Kapelle Gerkerath	Kulturkapelle Gerkerath
15.03.15	Kleiderbörse Günhoven	11-13 Uhr	Jugendheim Rheindahlen, Südwall	Messdienergemeinschaft St. Helena
19.03.15	Ökumenischer Besuchsdienst	14.45 Uhr	Städtisches Altenheim	kfd St. Helena Rheindahlen
20.03.15	Stammtisch	19.30 Uhr	Gaststätte „Zur Alten Post“	Westsidebiker
21.03.15	Astronomietag	19.30 Uhr	Sternwarte Rheindahlen	Astronomischer Arbeitskreis MG
22.03.15	Konzert mit amacord	17.00 Uhr	Pfarrkirche St. Helena	Arbeitskreis Geistliche Musik
25.03.15	Runde der Mitarbeiterinnen	15.00 Uhr	Helena	kfd St. Helena Rheindahlen
26.03.15	Elternberatung STUPS	15-16 Uhr	Familienzentrum Südwall	Familienzentrum+Erziehungsberatung
26.03.15	Von der Faszination Neubeginn	19.00 Uhr	Helena	kfd St. Helena Rheindahlen
29.03.15	Lieder zu Tod und Leben	18.00 Uhr	Grabeskirche St. Matthias Günhoven	Grabeskirche St. Matthias Günhoven
29.03.15	Retabel Ausstellung	15.00 Uhr	Klosterkirche Neuwerk	Wolfgang Franken



Kinderkarnevalszug in Rheindahlen

Nach langer Zeit ist es wieder gelungen, einen attraktiven Zug mit schönen Kostümen und zahlreichen Teilnehmern auf die Beine zu stellen. Viele Zuschauer konnten sich bei herrlichem Wetter davon überzeugen. Darum ist es besonders schade, dass für einige Menschen Spaß gleich zu setzen ist mit Volltrunkenheit. Das, was bei den meisten Menschen im Gedächtnis bleibt, sind wohl die negativen Ereignisse rund um den Marktplatz. Auffallend

Nächster SL Freitag, 27.03.2015

war für mich, dass von vielen Teilnehmern „im Zug“ Alkohol getrunken wurde. Da es sich dem Namen nach immer noch um einen Kinderkarnevalszug handelt, ist dieses Verhalten völlig indiskutabel. Hier sollte man mit gutem Beispiel voran gehen und allen zeigen, dass man auch ohne Hochprozentiges sehr viel Spaß haben kann. In den großen Zügen in Köln und Düsseldorf ist Alkohol für alle Zugteilnehmer schon lange verboten und trotzdem sind alle Zugteilnehmer gut drauf.

Evelyn Eisenacher per mail

HOPPEN

Ihr Partner für Ausbau & Elektro
und Sonnenschutz.

Möbel- u. Bautischlerei, Trockenbau, Dachausbau, Elektroinstallationen, Parkett
Markisen, Haustüren und Fenster, schlüsselfertiger Innenausbau

Büro Rheindahlen: Ralf Hoppen, 0172 8763631

Besuchen Sie unsere Ausstellung: Hoppen Innenausbau GmbH
Schloßstraße 46-52 (neben Aldi) · 41238 Mönchengladbach (Rheydt)
Tel. 02166-99190-(0)-31/-32 Fax -90 www.hoppen-innenausbau.de

PRÄZISA DER HOLZ-DIENST

Zum Beispiel:

Zäune

Sie sind unsicher, wie die Montage funktioniert?
Sie haben keine Zeit, selber zu montieren?
Ihnen fehlt die zündende Idee?

Wir helfen Ihnen!

Ein Team von 10 kompetenten Schreinerinnen kümmert sich um Ihre Holz-Fragen, im Innen- und Außenbereich.

Gartenhäuser

Innenausbau
Böden | Türen

Holz- und
WPC-Terrassen

Carports

PRÄZISA · Joachim Arndt · Rochusstr. 220 · Mönchengladbach
Tel. 02161-307812 · www.der-holz-dienst.de

BESTATTUNGEN

KARL PURRIO KG

seit mehr als 75 Jahren

Telefon: 02161/907270

Andreas-Bornes-Strasse 53

Rheindahlen (neben der Feuerwehr)

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Erledigung aller Formalitäten

Überführungen im In- und Ausland

Bestattungsvorsorge, Beratung

Der Gewerbekreis präsentiert seine Mitglieder



ESSER Wurst · Fleisch · Feinkost
...macht Gutes noch besser!

*Man schmeckt, wenn Tradition & Moderne
Hand in Hand arbeiten!*

Fabian Schürings & Werner Tholen
Fleischermeister Fabian Schürings hat schon die Ausbildung bei uns absolviert – und ist heute Produktionsleiter.
Unser Fleischermeister und Betriebsleiter Werner Tholen leitet schon seit über 25 Jahren mit hoher Fachkompetenz unseren Betrieb.

**Ihre Fleischerei
in Aldenhoven** Matthäusstr. 2 · Tel. 02464.906361
Mo.-Fr. 8-19 Uhr · Sa. 8-16 Uhr

Wurstspezialitäten ESSER · Hauptstr. 31 · 41812 Lövenich · www.wurst-esser.de

*gepflegte
Füße*
582024

**PODOLOGISCHE PRAXIS
RENATE CAMPS**

Broicher Straße 5 · 41179 Mönchengladbach
Telefon 0 21 61 / 58 20 24 · Mobil 0176 / 22 70 66 74
podologie-camps@t-online.de · www.podologie-camps.de

REISELAND

Reisebüro Plum

Seit 10 Jahren ist Ihr Urlaub in guten Händen!

Wir feiern in diesem Jahr unser 10-jähriges Jubiläum. Zurückschauend bedanken wir uns bei unseren Kunden, die uns über die Jahre begleitet und uns die Treue gehalten haben! Damit wir auch in Zukunft Ihre Urlaubsträume erfüllen können, besuchen wir Schulungen, Seminare und Informationsreisen, damit wir immer auf dem aktuellen Stand sind. Wir haben viele Ziele bereits persönlich bereist und können Sie daher bestens beraten!

Neben einem großen Veranstalterangebot sind besonders unsere eigenen Reisen, die von unseren Mitarbeitern begleitet werden, sehr beliebt. Auf unserer Homepage www.reisebuero.plum.de finden Sie die aktuellen Angebote oder Sie melden sich dort zu unserem Newsletter an, der Sie alle 14 Tage über die neuesten Reisenews informiert.

Diana Liffers * Monika Gormanns * Anna Musebrink

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Reiseland Reisebüro Daniel Plum - St. Helena Platz 1 - 41179 MG
Tel. 02161-5763507 Fax: 02161-5763516 - Email: reisebuero-plum@web.de

gärten mit tradition
neuanlage, umgestaltung, pflege, planung.
seit 1979.

Ihr Experte für
Garten & Landschaft

arno plum
garten + landschaft

sittardheide 7 | 41179 mönchengladbach | telefon 02161 582882
info@plum-galabau.de | www.plum-galabau.de

LESER- BRIEFE

Ich möchte mit diesem Schreiben auf etwas aufmerksam machen, das ich in Rheindahlen nicht erwartet hätte. An der Kreuzung Hilderather Straße/Beecker Straße steht das Hinweisschild zum Altenheim. Ich bin diesem gefolgt und ... was ist das? Nach einigen Metern frage ich mich, ob ich schon am Ziel bin. Ich kann es nicht fassen. Es nieselt und es ist kalt. Trotz dieses ungemütlichen Wetters sitzen an einer

Hauswand etwas erhöht zwei ältere Personen auf Stühlen. Die Dame strickt und der Herr liest den SL. Müssen die beiden hier sitzen? Ist das Altenheim überbelegt und kann die Beiden nicht mehr aufnehmen?

Als ich einige Stunden später zurückkomme, sind die Herrschaften immer noch den Unbildern der Witterung an derselben Stelle ausgesetzt. Zum Beweis meiner Wahrnehmung siehe Foto. Wer verantwortet diesen Zustand? Nachträglich habe ich nun erfahren, dass dieser schon seit Jahren zu beobachten ist, und zwar immer zur gleichen Zeit.

Hans Nießen, Broicher Str. 388



Konzert des Mandolinorchester Rheinlust
am 14.03.2015 um 17:00 Uhr im Jugendheim Hehn, hinter der Hehner Kirche, Eintritt: 7,50 Euro, Kartenvorverkauf: Günter Dautzenberg, Telefon 02161/54517 und Ulrike Esser, Telefon 02161/571944.

Bestattungsinstitut Heinrichs

Dem Leben einen würdigen
Abschied geben.

Wir nehmen uns Zeit für Sie,
mit größter Urnenausstellung am Ort.



Plektrudisstraße 21 - 41179 Mönchengladbach

Tel. 0 21 61 / 30 31 00 4

Tag & Nacht für Sie dienstbereit

www.bestattungen-heinrichs.de

Von der Faszination des Neubeginns – Abschiede, Umbrüche und Aufbrüche im Leben

Das Leben ist offener, als wir denken, wenn wir es von seinen Möglichkeiten und nicht von seinen Grenzen her betrachten. Und es öffnet sich in dem Maße, wie wir selber offen bleiben. Viele Menschen müssen heute selbst noch im hohen Alter für sich nach neuer Sinngebung und neuer Motivation suchen und allen Mut zusammen nehmen, um einen neuen Aufbruch zu wagen. Aufbrüche, und Neuanfänge sind an kein Alter gebunden. Wenn ich offen für Neues bin, kann ein sinnvolles und zufriedenes Leben gelingen. Dann haben Anfänge diese tiefe Faszination, diesen „Zauber“, wie Hermann Hesse schreibt. Es ist gleichgültig, in welchem Lebensalter wir gerade stehen, solange wir leben, bietet uns das Leben solche Aufbrüche an. Immer ist Anfang!

Die Medienwissenschaftlerin Petra von der Au will am 26. März 2015, 19 Uhr, Helenatreff, Mühlenwallstraße 73, über Abschiede, Aufbrüche und Neuanfänge in unserem Leben mit den Teilnehmern ins Gespräch kommen. Sprichwörter, Gedichte und Texte berühmter und weniger bekannter Dichter und Dichterinnen werden den Themenabend abrunden.

Anmeldung bis 22.03.15, Telefon 02161/580575, Kostenbeitrag 5 Euro.

Jahrgang 2014



Der neue Jahrgang kommt dieses Jahr ziemlich früh. Das liegt nicht nur daran, dass moderne Kellertechnik vieles möglich macht. Bei deutschen Weinen hatten die Erzeuger zudem bei der Ernte 2013 das Problem, dass man stark selektieren musste, wenn man Qualität machen wollte, sprich, die besseren Betriebe haben oft einen erheblichen Teil der Ernte weggeworfen. Das Wenige, was auf die Flasche kam, war dann schnell ausverkauft.

Weinprobe Jahrgang 2014

Machen Sie sich selber ein Bild, wie der Jahrgang 2014 ausgefallen ist. Den ganzen März können Sie bei uns rund ein Dutzend 2014er probieren!

Weindepot Hans-Peter Gietzen

Mönchengladbach-Rheindahlen, St.Peter Str. 3
Tel 02161-570772, info@vinos-hpg.de, www.vinos-hpg.de
Donnerstag, 17.00-20.00, Freitag 16.00-19.00, Samstag 11.00-14.00

Ab sofort Räumungsverkauf

wegen Geschäftsaufgabe

Unschlagbare Rabatte

30%

50%

70%



Schiesser · Falke · Rösch · Calida · Cawo · Janine · Mary Jo
Prima Donna · Sunflair – Ladeneinrichtung günstig abzugeben!

Wäschehaus Vitz

Inhaberin Sigrid Reuter

MG-Rheindahlen in der Fußgängerzone · Beecker Straße 38
Telefon 0 21 61 / 57 21 06



Vor 70 Jahren (2. Teil)

Der Bombenangriff vom 25. Februar 1945 und der Tag danach

Die nachfolgenden Berichte stammen zum größten Teil von Rektor Christian Esser und Frl. Scheerer sowie Willi Breuers aus Rheindahlen.

25. Februar 1945, 2. Fastensonntag. Das 406. US-Regiment nimmt Katzem und eine Reihe weiterer kleiner Dörfer.

Etwa 16.30 Uhr, es war gerade Entwarnung gegeben worden. Da flogen zwei Verbände schwerer Bomber, der eine aus westlicher, der andere aus südöstlicher Richtung über Rheindahlen und luden ihre Ladung ab. Sie richteten innerhalb 40 Sekunden schwerste Verwüstungen an. Eine riesige Staubwolke verdunkelte den Himmel. Von Rheindahlen war kaum noch etwas zu sehen. Erst als die



Blick vom Kirchturm auf die Straße „Am Mühlentor“ und den Marktplatz. Viele Häuser stehen nicht mehr.

furchtbare Schockwirkung vorbei war, fanden sich einige Mitbürger zur Hilfe ein. Zerstört wurde zu einem großen Teil das Ortszentrum mit Kirche (Hauptsächlich das linke Seitenschiff neben dem Eingang und der Chor), Plektrudisstraße (mit Rathaus), Am Mühlentor, Häuser am Wickrather Tor, auf der Renne, Beecker Straße, Gladbacher Straße (Post) und Stadtwaldstraße (Gaststätte Schommen). Ebenfalls wurde der Sportplatz Stadtwaldstraße (kurz vor der heutigen Straße Am Baumlehrpfad) bombardiert. Hier waren Militärfahrzeuge aus den Niederlanden untergebracht. Denn nach dem Angriff auf die Niederlande (1940) wurden alle erbeuteten Militärfahrzeuge nach Deutschland geschafft.

Viele Einwohner wurden verletzt oder verschüttet und konnten sich nur mit großer Anstrengung aus den Trümmern befreien. Dann begannen sie sogleich, sich um die

anderen Mitbürger zu kümmern. Rektor Esser, dem am gleichen Morgen erst der Selbstschutz unterstellt worden war, sammelte einige Männer um sich, die aber nicht Hände genug hatten, um überall helfen zu können. Auch der Hauptverbandsplatz in der Schule stellte trotz der Beanspruchung durch die nahe Front einige Leute ab. Deren tatkräftigem Eingreifen verdanken eine Reihe von Rheindahlenern ihre Rettung aus den Trümmern. Die Drogerie Buschmann (Am Mühlentor) brannte aus, später flackerten Brände auf der Plektrudisstraße auf und vergrößerten das Chaos. Von einem geordneten Rettungseinsatz konnte keine Rede sein, da jeder genug mit sich selbst und seinen Angehörigen zu tun hatte. Ein Einsatzkommando aus Mönchengladbach kehrte angesichts der Katastrophe, weil das benötigte Gerät fehlte, unverrichteter Dinge zurück.

Oswald Pflipsen schrieb zu diesen Geschehnissen Folgendes mit der Überschrift „Ein Gang durch Rheindahlen nach dem Bombenangriff am 25. Februar 1945:



Blick vom Kirchturm auf die Plektrudisstraße und den zerstörten Teil der Straße „Am Wickrather Tor“. Im Hintergrund die Volksschule.

An diesem Tag, einem Sonntag, war trockenes sonniges Wetter und es herrschte eine ungewohnt friedliche Ruhe. Man hörte keinen Flugzeuglärm und keine Schießereien, trotz der näher rückenden Kriegsfront. Mutter hatte einen Kuchen gebacken und ich holte meine Oma vom Wickrather Tor zu uns zur Gladbacher Straße. Gegen 16.30 Uhr wurden alle im Haus zum gedeckten Tisch gerufen. Plötzlich begann ein Dröhnen vieler Flugzeuge,

das schnell mächtig lauter wurde. Unsere gebrechliche Oma drängte sofort Richtung Keller, meine Mutter hinterher, und uns Kinder auffordernd, sofort in den Keller zu kommen. Sekunden später hörte man das Rauschen anfliegender Bomben und dann gewaltige Explosionen. Türen und Fenster sprangen auf, als wir Kinder den Kellerabgang erreichten. Oma war fast unten, Mutter auf halber Treppe. Als alle den Luftschutzkeller erreichten, trat draußen eine gespenstische Totenstille ein. Wir warteten eine Weile. Doch dieser Bombenangriff war wohl vorbei.

Vorsichtig gingen wir nach oben und sahen durch die offene Haustüre über dem Zentrum Rheindahlens eine riesige Staubwolke. Als Oma das sah, musste sie nach Hause. Sie wollte wissen, was mit ihrer Wohnung passiert war. Mein Bruder und ich sollten Oma bringen. Mit ihr in der Mitte gingen wir bis zur Post, von da bis zur Volksschule, weiter durch den Böhmer Wald (heute Verwaltungsstel-



Zerstörungen an der Adolf-Hitler-Schule (Hauptverbandsplatz) auf der Howahrde Straße, heute Körperbehindertenschule Max-Reger-Straße

le) und die Gasse bei Metzgerei Mertens zum Wickrather Tor. Unterwegs sahen wir zerstörte Häuser, getroffene Pferdefuhrwerke, tote Pferde und Hunde. Omas Haus stand noch. Es hatte nur leichte Schäden. Wir versprachen wiederzukommen, um zerbrochene Scheiben durch Pappe zu ersetzen und das Dach wieder dicht zu decken. Ein Weitergehen über die Plektrudisstraße war nicht möglich. Schon bei Bodarwé und Schomme-Groß waren statt der Häuser auf der Straße riesige Steinberge und Krater. Wir konnten über kleinere Steinhäufen durch die Kirchgasse zur Kirche kommen, die einige Bombentreffer abbekommen hatte. An der Straße Am Mühlentor waren die Häuser von Fongern und Pflaum total zerstört, ebenso die Drogerie Buschmann und Nebengebäude. Die Schutthaufen bei Buschmann standen



Die Löwenapotheke auf der Plektrudisstraße wurde vollständig zerstört.

hoch in Flammen. Eine Gruppe von Männern versuchte – leider vergeblich – die Flammen zu löschen. Von unter den Schutthaufen her hörte man aus dem Keller an der Straßenecke, dass hier Verschüttete immer wieder eine Notglocke läuteten. Auf der Gladbacher Straße kamen wir an einem Wohnhaus vorbei, in dem Anwohner dabei waren, einen Mann freizuräumen. Er war von herabstürzenden Gebäudeteilen am Fuße der Kellertreppe verschüttet worden. Aber er lebte und hatte überlebt.“ (so weit Oswald Pflipsen)

Da ein Zivilarzt nicht zu erreichen war, behandelten Truppenärzte die Verwundeten zusammen mit den Soldaten auf dem Hauptverbandsplatz, wo sie untergebracht blieben.

Es waren 124 Tote zu beklagen. Viele Verletzte begruben die Bomben unter dem Schutt. Im Saal des Gasthofes Pflaum kamen u.a. 23 ukrainische Fremdarbeiter, die gerade von Schanzarbeiten zurückgekehrt waren, ums Leben. Zu den Toten gehörten Herr und Frau Lehrer Ortmanns mit Tochter Elisabeth, Frau Odenhausen und Kinder, Familie Bodarwé (außer Herr Bodarwé), Familie Weckeré, Familie Reipen (außer Herr Reipen), Herr Metzger Mertens sen., Familie Bolik außer zwei Kinder, Familie Friseur Reiners, Schuster Purrio, Frau Buschmann und Tochter, Herr Kaplan Konrads und ein alter Flüchtlingsgeistlicher, der Dechant von Ratheim mit Haushälterin.

Das Ortszentrum bot ein schreckliches Bild. In den Straßen Mühlentor und Howahrde Straße (heute Max Reger Straße) waren große Trichter. Ebenso um die Volksschule (Hauptverbandsplatz) und vor der Motorsportschule (Feldlazarett, heute Kaserne an der Hardter Straße) waren Riesentrichter. Die Straßen waren bedeckt mit Schutt, Glas, Dachziegel, Ackererde, Tote und Verwundete. Krepierete Pferde lagen umher. Verletzte wurden zum Hauptverbandsplatz getragen oder schleppten sich, teils gestützt, teils allein, zu den Lazaretten.

Aus den Trümmern wurden gerettet Frau E. im Hause Zilges (Renne), die Frau lag unter einem Tisch, auf dem die ganze Last des Fachwerkhauses lag. Herr A. L., Glad-

bacher Straße, er hing mit dem Kopf nach unten unter den Trümmern seines gänzlich zerstörten Hauses und M. F. an der Plektrudisstraße. Oberpfarrer Micke, der um diese Zeit einen Bibelkreis in das Pastorat eingeladen hatte, musste mit einer Kopfwunde ins Krankenhaus geführt werden.

Heldenhaft und darum Wert, besonders erwähnt zu werden, war der Einsatz der beiden Ärzte des Hauptverbandsplatzes in der Adolf-Hitler-Schule. Es waren Dr. R. und Assistenzarzt Dr. Grüne, die bis 3.00 Uhr nachts ununterbrochen nicht nur Soldaten, die weiter von der Front kamen, sondern auch verwundete Zivilisten behandelten, weil keiner der Rheindahlemer Ärzte zur Verfügung stand. Die ganze Nacht blieb es gleich unruhig. Immer wieder hörte man Abfeuern und Einschläge von Granaten.



Rund um den Marktplatz steht fast kein Gebäude mehr, nur ein kleiner Rest des Strauß-Hauses Marktplatz 6.

Rektor Esser: „Das grauenvolle Bild der Zerstörung sollte sich erst heute (Montag 26. Februar) zeigen. Die Bergung der Verschütteten und das verwirrende Bild der Zerstörung hatte den Blick getrübt. Nach einer schlaflosen Nacht (alle Hausbewohner hatten gemeinsam im Wohnzimmer ein Notlager hergerichtet) betrat ich am Morgen die Straße. Vergebens versuchte ich mich zu orientieren. Die Häuser meiner Bekannten in der Nachbarschaft waren verschwunden, nichts als ein großer Trümmerhaufen. Ich kletterte über Trichterränder und Trümmerhaufen auf der Plektrudisstraße, Am Mühlentor, Gladbacher Straße und über die Herbert Howahrde Straße zur Wohnung zurück. Auf der Herbert Howahrde Straße liegen noch ein toter Soldat und zwei tote Pferde, die kaum zu erkennen sind, weil sie mit Ackererde und Trümmerschutt zugedeckt sind. Die Dächer meiner Wohnung und der Schule sind abgedeckt. Immer noch werden schwer verwundete Soldaten zum Hauptverbandsplatz gebracht. Vielfach kommen sie tot an. Schwerverletzte liegen in allen Räumen der Schule in Schmutz und Dreck, viele stöhnen laut und ununterbrochen. Entsetzlich! Entsetzlich auch der Gedanke, dass mancher der armen Verwundeten hätte gerettet werden können, wenn er statt mit Bauernkarren mit Sanitätsautos schneller hätte hierher gebracht werden können. Aber für diese fehlt Benzin. Armes Deutschland, dem man auch jetzt noch den Sieg verkündet.

Erste Arbeit für mich und die Hausbewohner war das Aufräumen in Haus und Keller und das Packen für eine vielleicht notwendige Flucht, Kanonendonner mahnt daran.

Um das Chaos, das dem Bombenabwurf am Sonntagnachmittag folgte, zu bekämpfen, wurde der Volkssturm eingesetzt.“

Willi Breuers berichtet aus Unterlagen eines Vooseners: „Ich gehörte zum Volkssturm und musste mich sofort melden. Die Männer des Volkssturms wurden in verschiedene Gruppen eingeteilt. Ich kam zur Gruppe Mennrather Straße. Wir hatten eine Panzerfaust empfangen, legten diese aber gleich in einen Graben, damit ihnen damit kein Unheil passierte. Am Abend setzte die feindliche Artillerie ein und beschoss Rheindahlen. Ab und an wurde das Feuer verlegt, dann wurde in Richtung Günhoven und Mennrath geschossen, wo die Ziegeleien von Dahmen und Dreeßen lagen. Bei Dreeßen war das Heeresverpflegungslager untergebracht. Die Stellung für den Volkssturm war nicht mehr günstig und die kleinen Reihen lichteten sich. Ich blieb jedoch an der Stelle, denn ich hatte im ersten Weltkrieg, 1914-1918, schon viel Artilleriefeuer erlebt. Zudem schossen die Amerikaner nur mit leichtem Kaliber“ (soweit Willi Breuers).

Es kommt der Befehl die Lazarette zu räumen. In großer Eile werden sie nach Korschenbroich und Schloss Dyck rückverlegt. Die Verwundeten bringt man, wenn transportfähig, zum größten Teil nach Odenkirchen. Dort sollen sie mit einem Lazarettzug abtransportiert werden. Die Ärzte bleiben noch am Hauptverbandsplatz zurück, es hieß für 2 Tage. Nachts schlafen wir in der



Durch den schweren Bombenangriff wurde auch St. Helena schwer getroffen, hier der hintere Teil mit Chor und Eingang Sakristei.

Schule. Frauen aus Wassenberg und einige Sanitäter teilen mit uns den Raum. Um 23.00 Uhr kommt der Befehl, dass der Rest des Roten Kreuzes Rheindahlen fluchtartig verlassen müsse. Die Artillerie schießt aus nächster Nähe. Die beiden Ärzte und ihr Bursche sollten vorerst noch bleiben. Die Ärzte erzählen, dass Erkelenz bereits von den Amerikanern genommen worden sei. All das verrät,

dass Gefahr in Verzug ist. Ich habe meinem Sohn noch einen Brief geschrieben, den der Bursche verspricht mit zu nehmen, da wir trotz Aufforderung der Ärzte uns mitzunehmen nicht gewillt sind, die Heimat zu verlassen. Weil die Gefahr zweifellos größer wurde, zogen wir aus der Milchküche in den Kellerflur um, der keine Fenster hatte, uns daher sicherer erschien. Unter dem Hagel von Artilleriegeschossen verließen die letzten deutschen Soldaten den Ort.

Anscheinend erwarteten die Amerikaner einen starken Widerstand. Zum einen zogen sie zwei Divisionen zum Vorrücken auf Mönchengladbach und Rheydt zusammen. Zum anderen orgelten bis zum nächsten Morgen Granaten durch die Luft. Die 5. US Panzerdivision und das 406. Infanterieregiment der 102. Division unter General Major Keating erreichte durch das versumpfte Gelände die Außenbezirke Rheindahlens. Zwischen Erkelenz und Rheindahlen hatte sich für diesen Frontabschnitt im Gange der großen Endoffensive der Alliierten der Umschwung vom Stellungs- zum Bewegungskrieg vollzogen. Dieser Umstand bedeutete die Rettung der noch vorhandenen Teile Rheindahlens vor dem Zustand der „verbrannten Erde“ (Totale Zerstörung).

Frau Luise Schippers schrieb zu den Ereignissen ihres Vaters am 26. Februar: „Mein Vater, Gerhard Dahmen, Mennrather Straße, war 1945 in einem Alter, wo er nicht mehr zum Militär einberufen wurde. Die Männer dieser Altersgruppe mussten Wachdienste vor Ort übernehmen und bei Ausübung der Tätigkeit eine Armbinde mit der Aufschrift ‚Volkssturm‘ tragen. So stand mein Vater in der Nacht vom 26. Februar zum 27. Februar 1945 als Wachposten an der Straßenkreuzung Mennrather Straße, Wickrather Tor, Stadtwaldstraße und Südwahl. Im Straßenbelag, in der Mitte der benannten Straßenkreuzung, waren schon Wochen vorher von der deutschen Wehrmacht Holzkisten eingegraben worden.

Die Amerikaner waren, von Westen kommend, auf dem Vormarsch in Richtung Mönchengladbach jetzt schon bis vor Erkelenz vorgerückt. Geschosse schlugen immer wieder in der Nähe ein, und mein Vater schützte sich, indem er in Hauseingänge flüchtete. Auf dem Bürgersteig vor meinem Elternhaus, Mennrather Straße, stand ein deutscher Abwehrpanzer, von hier wurde noch bis in die Morgenstunden geschossen. Plötzlich kam in dieser Nacht ein Lastwagen mit Soldaten der deutschen Wehrmacht, hielt an, ein Oberfeldwebel befahl seinen Untergebenen, die Holzkisten im Straßenbelag zu öffnen und die Minen einzulegen. Mein



Der Theelen-Hof auf der Gladbacher Straße 96 nach dem Bombenangriff, der hier große Schäden verursacht hatte.

Vater ging auf die Gruppe zu und fragte den Oberfeldwebel, was geschehen würde. Er sagte ihm, die Kreuzung werde jetzt vermint. Unter Lebensgefahr erklärte mein Vater ihm, dass in den Kellern der umgebenden Häuser der Straßen des Kreuzungsbereiches doch hunderte Menschen, alte, kranke, Frauen und Kinder sind. Er hat ihn bei den Schultern gefasst und ihm gesagt: «Sie haben doch sicher auch eine Familie, sind sie doch

Mensch und lassen das nicht zu, morgen sind sowieso die Amerikaner hier.» Der Oberfeldwebel sagte nach kurzer Überlegung seinen Kameraden: «Der Mann hat Recht, aufsitzen». In der Dunkelheit der Nacht sind sie weggefahren. So hat mein Vater in dieser Nacht sehr wahrscheinlich unser und das Leben vieler Menschen in den oben genannten Straßenbereichen gerettet.“

Stefan Purrio: „Mein Vater, Karl Purrio, berichtete, dass er während der Landung der Alliierten in der Normandie dort stationiert war. Schon in den ersten Tagen nach der Landung geriet er in Gefangenschaft. Er wurde nach England transportiert und musste bei einem Bauern arbeiten. Dort hörte er im Radio die Meldung: «Die 9. Amerikanische Armee steht vor Rheindahlen».“

Stefan Purrio, Geschichtsfreunde Rheindahlen

Quellen:

Der Krieg geht zu Ende, Verzweifelte Abwehr, Operation Granate, Tagebuch von Rektor Christian Esser, Tagebuch von Lehrerin Frl. Scheerer, Unterlagen von Willi Breuers, Chronik der Firma Dilthey, Archiv Krankenhaus, Almanach 1993/94/95, Oswald Pflipsen, Luise Schippers, Hermann Spinnen, Johann Sallads

Bilder:

Geschichtsfreunde Rheindahlen,
Stadtarchiv Mönchengladbach



Chor der Pfarrkirche St. Helena mit den Zerstörungen



Zerstörtes Chor von St. Helena

Jahreshauptversammlung der St. Christophorus Schützenbruderschaft Dorthausen

Bei der Jahreshauptversammlung am 30.01.2015 im Dorthausener Hof führte der Wilfried Theißen wie immer souverän durch die Tagesordnung. Er begrüßte zunächst das noch amtierende Königsgespann 2014, mit König Norbert Probst mit seinen Ministern Peter Welters und Mark Stevens und dankte nochmals für die schöne Kirmessaison.



1. Vorsitzender Wilfried Theißen

Als neues Königsgespann wurde für das Schützenjahr 2015 König Uwe Busch mit seinen Ministern Peter Dumke und Erwin Sendke (alle Fahnggruppe Dorthausen)



begrüßt. Die vereinsinternen Ortsbürgermeister Heinz Willi Heynckes aus Kothausen, Werner Weyermanns aus der Dahlemer Heide, Paul Randerath aus Gerkerath, Peter Wollensack aus dem Kolbusch und die Abordnung der Schießsportabteilung wurden begrüßt. Auch die starke Abordnung der befreundeten Günhovener Schützenbruderschaft, die sich seit Jahren mit Dorthausen unter anderem durch gegenseitige

Vereinsmitgliedschaften unterstützen wurde begrüßt.

Bei den Neuwahlen wurde als 2. Kassenprüfer Wilfried Werner gewählt. 1. Kassenprüfer für 2015 ist Wolfgang Heyn von den Kanonieren Gerkerath. Als neuer 1. Kassierer wurde Peter Dumke gewählt. Peter Dumke war bisher bereits Vorstandsarbeit kennengelernt. Als neuer 2. Kassierer wurde unser diesjähriger Schützenkönig Uwe Busch gewählt. Er ist auch Sparclubvorsitzender des Sparclubs Bistro WT und bildet mit Peter Dumke nun ein Team rund um das Kassenwesen im Verein.

Einige personelle Veränderungen im Vorstand und damit verbundene Aufgabenumverteilungen mussten erfolgen, da die 1. Kassiererin Lisbeth Müller in ihren wohlverdienten kaufmännischen Ruhestand geht. Die Verdienste von Lisbeth für den Verein hier aufzuzählen würde den Rahmen sprengen und verdient aller höchsten Respekt, Dank und Anerkennung.

So wurde Lisbeth mit „Standing Ovation“ und einem langen Applaus für die mehr als 20jährige Vorstandsarbeit verabschiedet. Einen Blumenstrauß, einen Gutschein für den Dorthausener Hof und viele Dankesworte des Präsidenten Wilfried Theißen waren nur ein kleines Dankeschön für ihre langjährige Arbeit an diesem Abend.

Lisbeth Müller ist bis hin zum Sankt Sebastianus Ehrenkreuz hoch geehrt worden. Lisbeth wird den Verein aber voraussichtlich in anderer Funktion als Beisitzerin, sozusagen aus der zweiten Reihe heraus, weiter unterstützen.

Aus persönlichen Gründen ist

Manfred Frohn aus dem erweiterten Vorstands als 2. Kassierer ausgeschieden. Auch ihm dankte Wilfried Theißen für seinen langjährigen Einsatz.

An diesem Abend wurde die Siegerehrung eines Turniers vom 20.1.2015 vorgenommen.

Ein Schwerpunkt der Vorstandsarbeit im nächsten Jahr wird die zukünftige Standortfrage des Volks- und Heimatfestes sein, da die St. Christophoruskirche ja bekanntermaßen profaniert wurde und das jetzige Grundstück für den Verein aller Voraussicht nach nicht mehr wie gewohnt genutzt werden kann. Es werden dann leider auch viele andere schwierige Standortfragen für Dorthausen folgen. Beispiele werden sein: Gildenbaum, Tanz in den Mai, Ostereiersuchen, St. Martin und vieles mehr.



Lisbeth Müller wurde nach über 20jähriger Vorstandsarbeit mit Standing Ovation verabschiedet.

So ist das leider, wenn den Dorthausenern der Dorfmittelpunkt aus welchen Gründen auch immer genommen wird. Hier ist der Vorstand des Heimatverein weiterhin aktiv über einen Arbeitskreis Zukunft Kirche Dorthausen mit dem Kirchenvorstand Hehn im Gespräch.

„Unsere finanzielle Mittel und unser Einfluss sind zwar beschränkt, aber auch ein kleiner Verein mit rund 220 Mitgliedern, prägt das tägliche Dorfgeschehen und das Miteinander mit all ihren Feiern und Veranstaltungen der einzelnen Gruppierungen“, stellte Wilfried Theißen stolz fest. Gegen 21.00 Uhr schloss er die Versammlung und dankte allen Mitgliedern für die gute und angenehme Zusammenarbeit.

FASHION BUTLERS



Der Marken-Outlet in Rheindahlen

Am Mühlentor 27 · 41179 Mönchengladbach-Rheindahlen
Telefon 0 21 61 / 56 17 272

Achtung! Neue Öffnungszeiten: Mo und Di geschlossen
Mi - Fr 10.00 - 18.00 Uhr · Sa 10.00 - 13.00 Uhr

**Aktuelle
Frühjahr-/
Sommerbekleidung
für Jungen
und Mädchen
eingetroffen!**

Weltberühmtes Vokalensemble amarcord aus Leipzig zum zweiten Mal zu Gast in St. Helena

Der Förderkreis „Geistliche Musik in St. Helena“ lädt herzlich ein in die Pfarrkirche St. Helena, Mönchengladbach-Rheindahlen am Sonntag, 22. März 2015 um 17.00 Uhr zu einem A-Cappella-Konzert der Extra Klasse mit amarcord, Leipzig. Geboten wird „Aus dem Notenschrank der Thomaner - vom Mittelalter bis Heinrich Schütz“, Werke von O. di Lasso, J. Walther, J. H. Schein, T. Stoltzer, H. Schütz u.a. Gleichzeitig stellt das bekannte Vokalensemble ihre neue, im Frühjahr 2015 erschienene CD vor. Das mittlerweile weltberühmte Vokalensemble amarcord aus Leipzig ist nach dem 3. Juli 2011 nun zum zweiten Mal zu Gast in St. Helena. Damals schrieb die Rheinische Post nach dem Konzert: „Ein Klangwunder aus Leipzig“. Unverwechselbarer Klang, atemberaubende Homogenität, musikalische Stilsicherheit und eine gehörige Portion Charme und Witz sind die besonderen Markenzeichen von amarcord. Das äußerst facettenreiche und breitgefächerte Repertoire umfasst Gesänge des Mittelalters,



Madrigale und Messen der Renaissance, Kompositionen und Werkzyklen der europäischen Romantik und des 20. Jahrhunderts sowie A-cappella-Arrangements weltweit gesammelter Volkslieder und bekannter Songs aus Soul und Jazz. Zahlreiche CDs dokumentieren eindrucksvoll die Facetten des Repertoires und werden vielfach mit Preisen ausgezeichnet. Für die aktuelle CD „Folks & Tales“ erhielten die Sänger 2014 ihren sechsten

Contemporary A Cappella Recording Award – den „a-cappella-Oscar“, mit dem jährlich die besten Produktionen weltweit

im a-cappella-Bereich prämiert werden. Neben dem Gewandhausorchester und dem Thomanerchor zählt amarcord zu den wichtigsten Repräsentanten der Musikstadt Leipzig im In- und Ausland. Regelmäßig gastiert die Gruppe bei den bedeutenden Musikfestivals. Zahlreiche Konzerttourneen führten die Sänger in über 50 Länder und auf nahezu alle Kontinente der Erde. In Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut gastierten sie in Australien, Südostasien, dem Nahen Osten, Russland, Afrika und in Mittelamerika.

Mehr Informationen über das Ensemble: www.amarcord.de. Der Eintritt ist frei, Kollekte am Ausgang zugunsten der Kirchenmusik von St. Helena.

Mode und Literatur – das passt ...

... meint Marlies Rennertz und lädt zusammen mit ihrem Team zu einem unterhaltsamen und informativen Nachmittag in das Modehaus-No21 ein. Die neuesten Frühlings-ModeTrends, edel, bequemsportlich und abwechslungsreich werden bei der 1. Rheindahlener Literatur-Modenschau am 14. März 15 – 15.00 Uhr präsentiert. Seien Sie gespannt auf neue Modemarken, die Ihr SommerOutfit perfekt machen. Magdlen Gerhards – über die Stadtgrenzen hinaus bekannte Roman-Autorin – reichert den Nachmittag mit ihren Geschichten „rund um die Frau“ an. Lassen Sie sich bei Kaffee und Kuchen inspirieren. Anmeldung und begrenzte Karten im Modehaus-No21, Tel. 582 822. Der Eintrittspreis von 6.- wird bei Kauf vergütet.

JA jede Stufe ist nur eine Fliese!
Fliesen im Großformat bis 80 x 180 cm

◆ Komplettbäder von der Planung bis zum Wohlfühlen
◆ enorme Fliesen-Auswahl ◆ meisterhafte Verlegung
◆ wir arbeiten mit Staub-Absaug-System
◆ wir organisieren alle Handwerker – Sie haben 1 Ansprechpartner, sparen Geld, Zeit und Nerven

– seit 1965 –

FLIESEN WILLEMS

Ausstellung · Planung · Verkauf
Stadtwaldstr. 38 · MG-Rheindahlen
Mo-Fr 8-18 Uhr · Sa 9-13 Uhr
Tel. 0 21 61-57 02 91 · www.fliesen-willems.de

NORBERT JANSEN • MALERMEISTER

JANSEN

Warum in die Ferne schweifen?
Günstiger geht es nicht!

24,95€ / 12,5ltr
(Grundpreis 1,99€ / ltr)

Jansen Anstrich GmbH
Am Wickrather Tor 71-73 · 41179 Mönchengladbach
Tel. 0 21 61 / 58 02 80 · www.jansen-malermeister.de

MALER FACH BETRIEB

Wie geht so wat: Enne Öcher als Pastuur en Dahle, möt kölsche Lieder on Fan von Bayern München?

Der neue Narrenpritschenträger packt das souverän

Alle, die im Mönchengladbacher Karneval etwas zu sagen haben und den Karneval in dieser Stadt repräsentieren, hatten sich am 8. Februar an einem für den Karneval ungewöhnlichen Ort versammelt: in der St. Josef Kirche. Hier verlieh der Karnevalsverband seinen höchsten Orden für Nichtkarnevalisten an Pfarrer Harald Josephs, Rhindahlen.

Er ist der Mitbegründer und der Chef der Gruppe, die sich mit der Kölsch-katholischen Messe vor allem im Bistum Aachen einen Namen gemacht haben. Der Hausherr von St. Josef, Pfarrer Norbert Kaniewski, hatte seinem Freund Harald Josephs die Kirche als Ort der Ordensübergabe zur Verfügung gestellt. „Er wollte in die Kirche“, stellt der Karnevalsvorsitzende Bernd Gothe augenzwinkernd fest.

Kleines und großes Prinzenpaar der Stadt waren anwesend, natürlich auch die Ordensträger der vergangenen Jahre, u.a. Lothar Erbers und Rolf Königs, dazu der letzte Träger der Narrenpritsche, Rolf Karten, der gemeinsam mit Bernd Gothe die Laudatio auf den neuen Ordensträger hielt. Der saß zwischen Oberbürgermeister und Karnevalsboss in der vorderen Kirchenbank, still und bescheiden, die Vorbereitungen zur Verleihung aufmerksam und mit heiterer Mine verfolgend. Die Kirche war rasselvoll, als die ersten Klänge der kölschen Gruppe zu hören waren. Applaus brandete auf, als Gothe erklärte, man habe keinen besseren finden können, zur Ehrung standen alle auf und klatschten minutenlang.

Man merkte es dem Geehrten sichtlich an, dass ihm das ganze Drumherum nicht so behagte. Zwar sei er, meinte er dann auch, der Geehrte, aber in Wirklichkeit habe seine ganze Gruppe den Orden verdient. Und dann machte sie das, wofür sie bekannt sind, die Feier der Kölschen Messe: da wechseln sich Worte der Hl. Schrift mit Randbemerkungen in Plattdeutsch von Hermann Deuster, dem Senior der Gruppe (92!!), und Liedern der Bläck Fööss ab. Das Ganze hat Qualität, bezaubert durch die Lieder, die von allen mitgesungen werden, kein Klamauk, kein Halligalli, einfach schön.



Ein Dank dem Priester Harald Josephs, der die Messe zelebriert, Anerkennung für den stimmgewaltigen, musikalischen Josephs, der den Menschen Freude vermittelt.



Zwei Jahre Grabeskirche St. Matthias Günhoven



Mit einem Gottesdienst am 25. Januar um 11.15 Uhr durfte die Gemeinde das zweijährige Bestehen der Grabeskirche St. Matthias in Günhoven feiern. Und so mancher, der an diesem Morgen der Hl. Messe beiwohnte, die von Pfarrer Harald Josephs gelebt wurde und in der die Gemeindefornerin Evelyn Hinz



die begleitenden Messtexte vorzutragen, wird sich daran erinnern haben, dass der Weg von der Idee bis zur Verwirklichung nicht einfach war. Gefordert war die Pfarrgemeinde

St. Matthias, die von ihrer Pfarrkirche Abschied nehmen musste, gefordert auch die neue Pfarre St. Helena, die sich mit ihrem Pfarrer Josephs auf das Wagnis einlassen musste und letztlich war Kreativität gefordert, die Idee in die Köpfe der Menschen zu bringen.

Es gibt in der Kirche die Werke der Barmherzigkeit, und das 7. Werk heißt: Die Toten begraben. Vor einigen Jahren wäre es für manchen Christen undenkbar gewesen, seinen nächsten Angehörigen in einer Grabesnische in einer Grabeskirche zu beerdigen. Diese Einstellung ist heute überwunden.

Dafür sprechen die Zahlen: die Grabeskirche hat 1.100 Grabstätten. 647 davon sind verkauft. Zur Zeit ruhen 165 Tote in den einzelnen Gräbern. Die Seelsorgerin ist Gemeindefornerin Evelyn Hinz, die nicht nur liebevoll begleitet, sondern viel Angebote macht, die dabei helfen sollen, Trauer zu überwinden.



Evelyn Hinz ist die engagierte Vertreterin der Pfarre in der Grabeskirche. Helmut Zitzen (oberes Bild), hier stellvertretend für die vielen Helfer, ist glücklich über die gesamte Entwicklung

Königsproklamation in Dorthausen am 7. März



Am 07.03.2015 findet die diesjährige Königsproklamation der St. Christophorus Schützenbruderschaft Dorthausen statt. Hierzu sind alle Gruppen und Anwohner eingeladen in die Mehrzweckhalle in Gerkerath. Für die Musik zeichnet DJ „Gert“ Bolten verantwortlich, der Eintritt ist frei, für das leibliche Wohl ist gesorgt. Schützenkönig Uwe Busch mit Ehefrau Petra, die Minister Peter Dumke mit Ehefrau Ulrike und Erwin Sendke mit Freundin Michaela Dürrmann erwarten ihre Gäste gegen 20:00 Uhr nach der Krönungsmesse. Die Messe ist um 19:00 Uhr in der St. Johannes Kapelle Gerkerath. Es spielt das Jugendblasorchester Günhoven.

	<p>Steinbildhauerei Gnotke</p>
<p>Meisterbetrieb</p>	
<p>Hardter Str. 14-16 41179 Mönchengladbach Rheindahlen</p>	
<p>Tel.: 0 21 61 / 58 03 14 Fax: 0 21 61 / 57 15 64</p>	

Neujahrskonzert der Mandolinen



Die wahren Freunde des Mandolinenspiels ließen sich auch durch das nass-kalte Winterwetter nicht davon abhalten, zum Neujahrskonzert der „Heimatklänge Rheindahlen“ zu gehen. Und so konnte Mechtilde Jansen, die Vorsitzende, doch viele Freunde im evangelischen Gemeindezentrum Rheindahlen begrüßen. Europas musikalische Vielfalt, so hieß es in der Einladung. Diese Vielfalt zeigte dann unter der Leitung von Josef Reidmacher das Mandolinenorchester. Harmonie und Rhythmus, Intuition und sauberes Spielen sind immer wieder Kennzeichen des Orchesters. Dass in diesem Jahr eine solche Breite der Mandolinemusikalität dargelegt wurde, von der Saudade aus Portugal bis zum Bolero Spaniens, die Besucher waren begeistert. Und als man dann zum Schluss „Bella Italia“ zum Mitsingen erlebte, war langanhaltender Applaus die Belohnung für die Musiker/innen.

Karnevalsnachlese Veilchendienstagszug Gymnasium Rheindahlen 1. Sieger



Die Sieger in der Kategorie 3: Gymnasium Rheindahlen Stufe 10/EF

Seit 33 Jahren findet in Kooperation zwischen dem Mönchengladbacher Karnevalsverband, der Stadtparkasse Mönchengladbach und der Marketinggesellschaft Mönchengladbach ein Malwettbewerb der Schulen zum Veilchendienstagszug statt. Alle Mönchengladbacher Schülerinnen und Schüler der Klasse 1 bis 10 waren aufgerufen, Plakate der Größe 2,65 m x 1,50 m für den Veilchendienstagszug getreu dem aktuellen Sessionsmotto zu bemalen.

18 Malwände waren bis zum 10. Februar in der Kundenhalle der Sparkassenhauptstelle Bismarckplatz ausgestellt. Eine fachkundige Jury, bestehend aus Monika Ferfers und Bruno Wiessner (beide MKV), Stephan Lenzen (Cityvision), Christian Lingen (Rheinische Post) und Bernd Ormanns (Stadtparkasse) hat die schönsten Malwände ausgewählt. Am 28. Januar wurden die besten Werke in der Sparkassenhauptstelle am Bismarckplatz unter anderem von den Prinzenpaaren der Stadt prämiert.

Die Malwände bereichern bereits vielen Jahren den Veilchendienstagszug. Erstmals wurden die Wände in diesem Jahr nicht an den Bagagewagen, sondern auf zwei großen Karnevalswagen gezeigt.

Zusätzlich ermöglichten der Mönchengladbacher Karnevalsverband und die Stadtparkasse den Gewinnern des Malwettbewerbs erstmals die Teilnahme am Veilchendienstagszug auf einem Karnevalswagen.

So erlebten Schülerinnen und Schüler aus drei verschiedenen Schulklassen, begleitet von ihren Lehrern, den Veilchendienstagszug aus einer besonderen Perspektive: hoch oben auf dem

Karnevalswagen, der mit den von ihnen künstlerisch gestalteten Malwänden dekoriert war – ein unbezahlbares Erlebnis.

Kategorie 2 – Klasse 5 - 2. Platz – 100 Euro – Gymnasium Rheindahlen, Klasse 7

Kategorie 3 – Klasse 8-10 - 1. Platz – 125 Euro – Gymnasium Rheindahlen, Stufe 10/EF

Ein Abend rund um die Gerkerather Fischer-Orgel

Am Samstag, 14. 3. 2015, 19 Uhr findet in der Kulturkapelle Gerkerath ein Abend rund um die Gerkerather Fischer-Orgel statt, ihre Geschichte und ihr Klang.

Die Orgel, die Lukas Fischer 1985 für die Gerkerather Kapelle gebaut hat, ist

ein klangliches Kleinod von hoher Qualität. Sie hat einen facettenreichen Klang, der sehr gut in diese kleine Kapelle passt. Reinhold Richter, Kantor und Organist an St. Helena und Orgellehrer für das Projekt „Orgelunterricht an der Musikschule Mönchengladbach“ wird für diesen Abend mit seinen Orgelschülern und -schülerinnen ein buntes Orgelkonzert zusammenstellen. Wie die Orgel entstanden ist und

was sie so besonders macht, wird fachkundig und spannend erläutert.

Lukas Fischer wird selbst anwesend sein! Die Initiative „Kulturkapelle“ hat sich zum ersten „Etappenziel“ gesetzt, die Orgel durch verschiedene Veranstaltungen renovieren zu können und damit langfristig zu sichern. Mit Ihrem Besuch stärken Sie die bedrohte Kapellenkultur unserer Region.

Tagespflege St. Maria

Tagsüber in guten Händen.



Buchen Sie jetzt Ihren kostenlosen Schnuppertag. Wir beraten Sie gern - rufen Sie uns an!

Tagespflege ab 0,- € pro Tag!

Tagespflege St. Maria
Wohn- und Pflegezentrum Hehn
Einrichtungsleitung Josef Aretz
Heiligenpesch 84
41069 Mönchengladbach-Hehn

Telefon 0 21 61 - 59 510
s.schiffer@st-maria-moenchengladbach.de
www.st-maria-moenchengladbach.de



Die mindestens wöchentliche Reinigung von Gehwegen und einigen Fahrbahnen sowie der Winterdienst bei Eis und Schnee sind wichtige Pflichten jedes Grundstückseigentümers.

Unsere Leistungen in Ihrem Auftrag:






- Gehwegreinigung
- Straßenreinigung
- Winterdienst

Wir beraten Sie umfassend und individuell. Gern auch vor Ort.
Wir sind für Sie auf Draht ☎ 02161/49100

Gesellschaft für Wertstofffassung, Wertstoffverwertung und Entsorgung Mönchengladbach mbH
Am Nordpark 400, 41068 Mönchengladbach



Wilde Müllkippe

Heinz Nedeß vom Vogtsgarten ist sauer: „Leider haben wir auch in Rheindahlen Mitbürger, die ihren Müll wild entsorgen. So vor und auf dem Grundstück am alten Bahnübergang Gärtnerei Kublank/Dietrich-Hülse-Weg. Seit vier Monaten ist dort dieser Müllhaufen.



Das hat mich veranlasst eine Mail am 4.02.2015 an die Bezirksverwaltung mit zwei Fotos vom 3.11.2015 und 4.02.2015 zu senden. Ich erhielt direkt am 05.02.2015 folgende Antwort:

„Guten Tag Herr Nedeß, Ihren Hinweis auf den vermüllten Bereich habe ich an das Ordnungsamt weitergegeben. Es handelt sich hierbei um Privatgelände. Die Stadt kann auf fremdem Grund nicht unmittelbar tätig werden. Ich habe daher das Ordnungsamt gebeten zu prüfen, ob gegen den Eigentümer ordnungsbehördlich vorgegangen werden kann. Schönen Gruß, Heiko Heisters“

Heinz Nedeß befürchtet, dass die Prüfung beim Ordnungsamt unendlich dauert, vielleicht auch nicht das gewünschte Ergebnis bringt und der Müll dort noch lange liegt. Wir werden an der Sache dranbleiben und berichten, wann dort etwas passiert

TVR-Senioren-Kaffee spendet 1200 Euro für „Insel Tobi“

Auch diesmal konnte wieder eine Spende über 1200,00 Euro an die „Insel Tobi“ übergeben werden. Vielen an die Gäste des „TVR-Senioren-Kaffees“. Die „Insel Tobi“ ist eine spezielle Palliativmedizinische Betreuung für Kinder im Krankenhaus Neuwerk. Nicht heilbare chronisch-krankte Kinder benötigen neben der medizinischen Basisbetreuung zusätzliche pflegerische, psychologische, pädagogische und seelsorgerische Betreuung.

Wir holen den Frühling ins Haus. Trends - Looks - Lieblingsteile...

Lassen Sie sich inspirieren von der neuen
Frühjahrs-/Sommerkollektion 2015 mit neuen Labels

Wir laden Sie herzlich ein zu unserer

1. Rheindahlener Literatur-Modenschau am Samstag, den 14. März 2015 - um 15.00 Uhr.

Die bekannte **Romanautorin Magdlen Gerhards** liest aus ihren Geschichten rund um die Frau.

Freuen Sie sich auf eine tolle Show und viele
Mode-Highlights bei Kaffee und Kuchen.

Begrenzte Karten zum Preis von 6,- erhalten Sie bei uns, die bei Einkauf verrechnet werden. Herzlichst Ihr Team vom



Am Mühlentor 21 - 41179 Mönchengladbach - Tel. 02161-582 822
www.modehaus-no21.de

Der Bürgerverein dankte den Helfern des St. Martin-Zuges



Es ist schon eine gute Tradition, dass der Bürgerverein Rheindahlen im Januar Rückschau hält auf den letzten St. Martin-Zug. Dies tut er mit den vielen Sammlerinnen und Sammler, den Packerrinnen und Packern, die es alle überhaupt ermöglichen, dass der Zug nun schon viele Jahre zur Freude der Kinder ziehen kann. Der Baas des Bürgervereins Charly Jansen begrüßte die vielen Helfer/innen in der Alten Post. Bei einem kleinen gemeinsamen Abendessen, das die Küche der Alten Post wie eh und je schmackhaft zubereitet hatte, konnte Jansen feststellen, dass

auch in diesem Jahr die Spendenbereitschaft der Rheindahlener groß war.

Die 1200 Tüten, die nach dem Zug verteilt wurden, waren gut gefüllt. Der Baas dankte auch ganz herzlich den Feuerwehrleuten der FF Rheindahlen und der Polizei, die für eine ordentliche Durchführung des Zuges gesorgt hatten. Einige Anregungen aus dem Kreis wurden fest gehalten und sollen mit den betroffenen Schulen noch besprochen werden. Der nächste Zug zieht am 11.11. 2015, nicht um 11.11 Uhr sondern am frühen Abend um 18 Uhr.

Geht doch !

Sonntag den 8. März 2015

Musikveranstaltung

„Für Menschen mit und ohne Handicap“

Schirmherrschaft Birgit Bude

An der Musik



Ihr Party DJ für jedes Event

Gerkerather Mehrzweckhalle

Einlass | 4:00 Uhr

Eintritt frei



Heimatverein 1964 e.V.
St. Christophorus-Schützenbruderschaft
Mönchengladbach Dorthausen

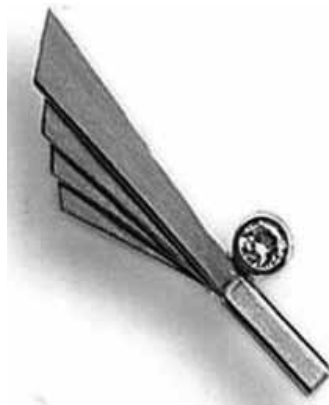


Der Mönchengladbacher Karnevalsverband (MKV) verleiht eine seiner höchsten Auszeichnungen an einen Rheindahlener

Harald Josephs, Pastur von Dahle, erhielt die Goldene Narrenpritsche

Nicht nur Insider des Mönchengladbacher Karnevals, auch der Ordensträger selbst, waren über diese hohe Auszeichnung erstaunt. Wobei sich die Karnevalisten schnell einig waren, dass mit Pfarrer Josephs eine glückliche Wahl getroffen wurde. Wie sagte es einer doch ganz gezielt: „Der Mann versteht es, die Menschen mit seiner Musik zum Lachen, Schmunzeln aber auch zum Nachdenken zu bringen,“ um dann noch zu ergänzen, „enne Pastuur, wie man ömm jä-er sütt.“ Der Geehrte ist zwar stolz, die Auszeichnung zu erhalten, hatte aber zunächst seine Bedenken: „An und für sich gehört sie der ganzen Musikgruppe, mit der ich auftrete. Ich nehme die Ehrung darum auch für die Gruppe an.“ Und wer es noch nicht weiß, seit vielen Jahren, genau seit 1999, ist Harald Josephs mit der Musik der Bläck Fööss unterwegs, sowohl in seinen Kölsch Messen in der Karnevalszeit, als auch mit den Herbstterminen, wo es Konzerte gibt, die immer unter einem besonderen Motto stehen. Meist ist der Aufhänger eine Zeile aus einem Lied der Bläck Fööss (es ist verblüffend, wie die Fööss mit ihren Liedern die Probleme der Menschen kennen, so Josephs). Und immer wieder werden dann die entscheidenden Bezüge zur Bibel, zum Leben eines Christenmenschen gefunden. Harald Josephs ist ein Öcher, hier feiert man auch sehr guten Karneval. Er sieht sich aber nicht als einen Urkarnevalisten. Klar, wenn man Priester und Seelsorger ist, kommt man im Rheinland am Karneval genau so wenig vorbei wie an den Schützen. Und wie kommt es dann zu diesem außergewöhnlichen Engagement, zu dem außergewöhnlichen Auftrittsort Kirche, zu der hervorragenden Musikgruppe? Pfarrer Josephs begann als Kaplan in Giesenkirchen-Schelsen, dann ging es nach Windberg-Venn, danach als Pfarrer nach Hockstein Ohler. Hier waren es die Familienferien, die Harald Josephs ins Leben rief und mit großem persönlichen Einsatz betreute. „Da kommt schon Stimmung und Freude auf, wenn man dann z.B. mit Frau und Mann am Lagerfeuer sitzt, einer die Gitarre ergreift und gemeinsam gesungen wird,“ so freut sich der Pastor auch heute noch über die Anfangszeit. An Karnevalis-

tisches war gar nicht zu denken. Das kam erst, als er nach Alternativen suchte, wie man auch in der Karnevalszeit die Menschen erreichen könne. Und das war immer schon sein Ziel als Seelsorger gewesen: „Lachen und der Glaube an den lieben Gott gehören zusammen!“ Da er schon immer ein Faible für die Musik und die Texte der Bläck Fööss hatte, erkannte er dann auch viele Parallelen zwischen den Texten dieser Gruppe und wichtigen theologischen Grundprinzipien. Dann war es nur noch ein kleiner Schritt, die Männer zu finden, die ihre Instrumente mitbrachten und sich dann mit der kernigen Stimme des Herrn Pastors an die Lieder der Bläck Fööss machten. Und siehe da, die Gläubigen in der Pfarre selbst, danach auch viele andere in anderen Pfarreien freuten sich, kamen, machten mit. Der erste Gottesdienst, in dem die Lieder der Kölner Kultgruppe erklang, war mit Gläubigen überfüllt. Das sprach sich rund, und es kamen immer mehr. Heute ist man in vielen Pfarren der Diözese Aachen. Man ist bekannt, man macht keine Werbung, Interessierte melden sich.



Die Goldene Narrenpritsche

Noch einmal nachgefragt: Wie steht es mit den Verbindungen zum Karneval? „Es gibt keine intensiven, mit meinem Patenkind besuchte ich schon einmal die Veedelszüge in den Stadtteilen, so auch in Rheindahlen. Aber mit zunehmendem Alter des Kindes



Enne Pastuur, wie man ömm jä-er sütt

lingt das ab. So wird der Herr Pastor sich auch in diesem Jahr sehr schnell dem karnevalistischen Treiben entziehen. Nach der Kölsch-katholischen Messe am Karnevalssonntag in Rheindahlen, die hier schon zur Tradition geworden ist, wird er mit einem Amtsbruder in den Wintersport fahren. Kein Affront gegen Rheindahlener Karnevalisten. Für ihn Normalität in seiner privaten Lebensführung. Und wie hält er es mit dem Besuch von Karnevalssitzungen? Nicht sein Ding, einmal hat er in Köln mit Bekannten die Lachende Kölnarena (Früher die lachende Sporthalle) erlebt. Klar, hier spielen seine Bands, die Höhner, die Bläck Fööss, die Räuber, hier geht es unkompliziert zu, Getränke und Essen können mitgebracht werden. Hier ist es eben so, wie Josephs es gern hat, „Minsche wie mir“. Nein, der Rheindahlener Harald Josephs sieht sich nicht als Karnevalist. Dabei gibt es in seinem Pfarrbereich Veranstaltungen, die hohes

karnevalistisches Niveau haben. Wo? Josephs weiß es sofort: „Was die Landfrauen in Hehn, in Broich und die Frauen der Kfd in St. Helena auf die Beine stellen, Hut ab. Man hört von allen Seiten, dass hier karnevalistische Laien ein Höchstmaß an karnevalistischem Können zeigen.“ Das ist es, was Josephs so einnimmt, wenn man sich ungezwungen gibt. Ob er schon einmal auf einer dieser Sitzungen war? „Nein, das will ich den Frauen nicht antun. Ohne mich können sie alles viel ungezwungner machen, ich fürchte, dass dies mit meiner Gegenwart anders wäre.“

Wenn man sich mit Harald Josephs unterhält, muss man natürlich auch auf Fußball zu sprechen kommen. Woher kommt seine Begeisterung für Bayern München? Da kommt es wie aus der Pistole geschossen: „Weil ich eben Ahnung vom Fußball habe.“ Über diese Bemerkung muss er selber lachen, denn ins einem Herzen haben auch zwei andere Platz, die Alemannia aus Aachen und, ganz klar, die Borussia. Ganz selbstverständlich bemerkt er: „In fast allen Spielen der Saison bin ich Anhänger der Borussia, nur in einem nicht.“ Man hat verstanden und fragt nach, wie es denn zur Liebe zu den Bayern gekommen wäre. Durch sein Theologiestudium in München. Sie haben es ihm angetan, die Bayern, der Biergarten des Rheindahlener Pastors ist bekannt.

Und dann noch die letzte Frage. Wie sieht die Amtskirche seine Aktivität? Nimmt sie diese überhaupt zur Kenntnis? Und der Bischof? „Nun ja, zur Kenntnis hat man uns schon genommen, immerhin haben wir während der diesjährigen Heiligtumsfahrt gesungen. „Was mir heilig ist – Wat mich hellisch is“. Und dann soll auch mal einer beim Kardinal Meißner in Köln kritisch nachgefragt haben. Der habe dann den Bischof von Aachen konsultiert. Und als man dann bei Josephs nachgefragt habe, war das Ganze mit ein paar Zeilen Antwort erledigt.

Und so macht der Pastur von Dahle zur Freude seiner Schäfchen und auch aller Föössliebhaber weiter. Und den MKV hat es auch gefreut. Darum ganz logisch die Ehrung durch die Gladbacher Karnevalisten.

Retabel-Ausstellung im Kreuzgang des Klosters Neuwerk am 29. März um 15 Uhr
Wunderschöne Objekte, die der Seele schmeicheln
 Der Rheindahlemer Sakral Künstler Wolfgang Franken zeigt neue Arbeiten



Retabel, ein Begriff, welcher der Erklärung bedarf: das ist der Aufsatz oder die Rückwand eines Altars. Retabel stehen auf dem hinteren Teil der Altarplatte) oder auf einem Untersatz hinter dem Altar. Retabel gehören seit dem 11. Jahrhundert zur Ausstattung von Altären.

Der auf der Hilderather Straße in Rheindahlen wohnende Sakralkünstler Wolfgang Franken (66) hat sich den Retabeln mit seinen neuesten Werken gewidmet. Wenn man diesen wunderschönen Werken in Frankens Atelier begegnet, ist man fasziniert. Zunächst vom Gesamteindruck des einzelnen Objekts, insgesamt sind es 12, dann aber vor allem durch die dargestellten Einzelheiten.

Welche Materialien Franken verwendet? Man sieht es dem einen oder anderen Kunstwerk nicht an: Wurzelholz, im Hilderather Wald gefunden, entwickelt sich durch die Bearbeitung des Künstlers zu einem Artefakt, einem künstlerischen Meisterwerk, das besonders durch die angewandte Technik Erstaunen hervorruft: seit über 40 Jahren beschäftigt

sich Franken mit japanischer Glasdrucktechnik. Bei der Bearbeitung des Holzes kommt ihm dabei dann seine große Erfahrung zugute.

Mittels diverser Stecheisen formt er das Holz, wie gesagt Wurzelholz oder anderes Holz, das ihm in die Finger kommt, färbt es mit japanischer Glasdruck-Technik ein und bemalt es. Erstaunlich, wie er mit dem feinen japanischen, hauchdünnen Papier umgeht, es mit großer Kunstfertigkeit auf das Holz bringt. Aber auch ganz Edles findet man in seinen Kunstwerken: hauchdünne Goldfolie wird aufgeklebt und gibt dem einzelnen Werk eine exquisite Aura.

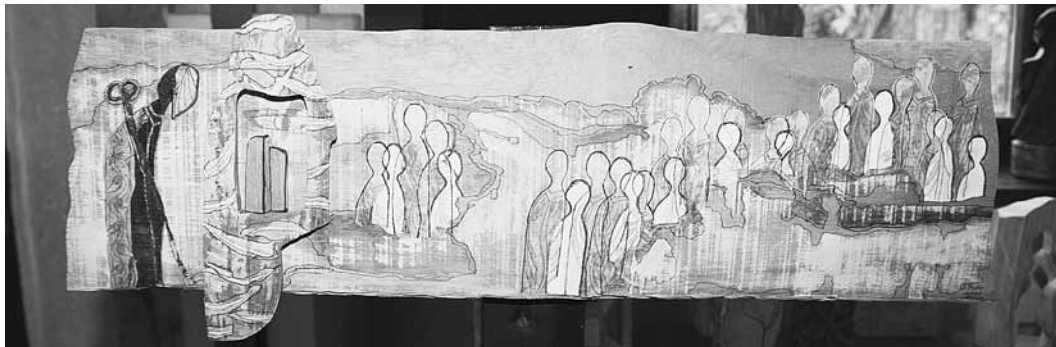
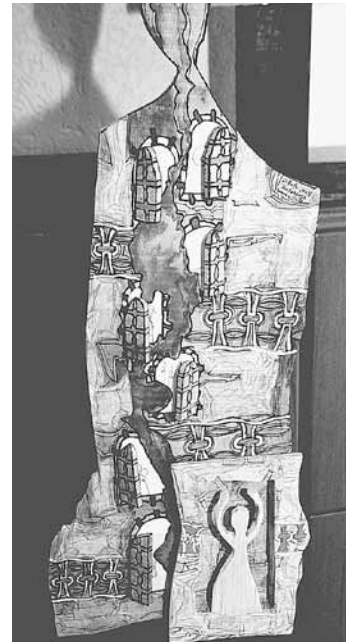
In einigen seiner jetzigen Ausstellungsstücke erkennt man die große Liebe des Künstlers: Kult- und Heiligenbilder der Ostkirchen, besonders der orthodoxen Kirchen des byzantinischen Ritus. Das meist auf Holz gemalte Bild ist kirchlich geweiht.

Der Zweck der Ikone ist, Ehrfurcht zu erwecken und eine existenzielle Verbindung zwischen dem Betrachter und dem Dargestellten zu sein, indirekt

auch zwischen dem Betrachter und Gott. In koptischen Ikonen sind Einflüsse altägyptischer Kunst zu finden. Sehr viele seiner früheren Werke beschäftigen sich mit Dante Alighieri. Auch in der Retabel Ausstellung findet man ein Stück, das die „Göttliche Komödie“ zu Gegenstand hat (mittleres Bild in der rechten Spalte).

Eine tiefe Wirkung beim Betrachter erzeugt auch die Collage zur Kirchenlehrerin Theresia von Avilla. Franken betitelt es „Die Seelenburg“ (rechte Spalte 1. Bild). Des Weiteren sind hier noch abgebildet „Moses, der Auszug aus Ägypten“, großes Bild unten und das dem Künstler besonders ans Herz gewachsene „Himmelskönigin – jeder Teil deiner Seele ist berührt vom göttlichen Glanz“, aus der koptischen Ikoneninterpretation (letztes Bild rechte Spalte).

Wer diese einzigartigen Objekte mit einer Einführung in die Arbeiten sehen will, hat hierzu nur am Palmsonntag, dem 29. März um 15 Uhr in der Klosterkirche in Neuwerk Gelegenheit. Es spielt der Posaunenchor Rheindahlen.



Ein beeindruckender Ortsmittelpunkt

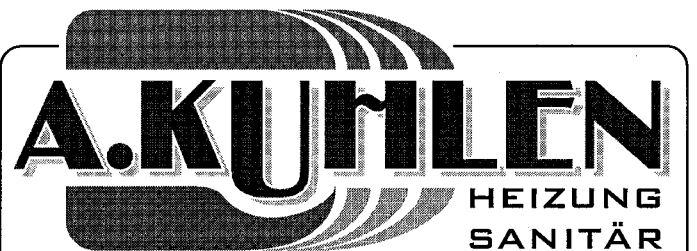


Nach einer zuletzt sehr langen Bauzeit rings um das Chor der alten Kirche St. Helena, scheint nun das Bauende gekommen zu sein. Zuletzt wurden noch Poller rings um das alte Chor gesetzt und das schöne Ostportal wurde restauriert. Unsere Bilder zeigen von oben: Das Hauptportal von St. Helena, mit Turm und Schiff der alten Kirche, darunter das Chor der alten Kirche mit den Pollern und als letztes Bild das Ostportal mit dem Turm der 1914 eingesetzten neuen Kirche. Wenn demnächst der Weihbischof von Aachen Borsch zur Visite kommt, kann er eins der prächtigen Gotteshäuser der Region bestaunen.

Frauenkalender

Die aktuelle Ausgabe des Frauenkalenders liegt ab sofort in den Bezirksverwaltungsstellen, der Stadtbibliothek, der städtischen Pressestelle, der Gleichstellungsstelle, bei Apotheken, Kirchen, Frauenarztpraxen und weiteren Einrichtungen aus und kann kostenlos mitgenommen werden.

Ein Schwerpunktthema des Kalenders sind die Veranstaltungen rund um den Internationalen Frauentag am 8. März. In Mönchengladbach wird es unter anderem den Weltgebetstag der Frauen am 6. März, einen Informationsstand der Frauen der IG Metall am 7. März und das Große Frauenfrühstück am 8. März 2015 geben.



Meisterbetrieb seit 1946

- Sanitärinstallationen
- Neuanlagen-Kundendienst
- Heizungsbau
- Solaranlagen

Beecker Straße 85 · 41179 Mönchengladbach
Tel.: (0 21 61) 58 32 20 · Fax: (0 21 61) 58 35 40

Ihr Hausgeräte-Partner
für alle Marken



C. Wölfinger & Co.

Hausgeräte-Verkauf

Kundendienst-Meisterbetrieb

Inhaber: Harald Rütten e.K.

Lehmkuhlenweg 2 · 41065 MG-Lürrip · Tel.: 0 21 61 / 65 69 0-0

Rund um die Uhr
verbindliche Techniker-Termine buchen unter:
www.woelfinger-mg.de

Challiot

Farben · Lacke · Tapeten · Glas · Teppichböden

**Duschabtrennung
aus Glas**

**Individuell auf Ihr
Bad angepaßt**

Wir bieten Ihnen fachkundige Beratung,
große Ausstellung und Montage
für jeden Anspruch und Geschmack.

41236 M-gladbach · Limitenstr. 81-85 · Tel. 0 21 66 / 4 90 07

DLRG OG Rheindahlen im Wettkampffieber

Nachdem sich die Senioren der OG Rheindahlen bei ihrem Debüt-Auftritt auf den letztjährigen Landesmeisterschaften im Rettungsschwimmen fantastische Plätze, u.a. Landesmeister in der Mannschaft AK 140, erkämpft hatten, stand das Ziel für 2015 fest: die Deutschen Seniorenmeisterschaften in Georgsmarienhütte vom 29.01. bis zum 01.02.2015. Am 30.01.2015 starteten Stefanie Linges (Altersklasse 25 weiblich) und Andreas Mohren (Altersklasse 25 männlich) für Rheindahlen im Einzelwettkampf. In einem eng beieinanderliegenden Teilnehmerfeld erreichten Stefanie Linges einen guten 9. und Andreas Mohren den 11. Platz. In den Mannschaftswettkämpfen am 31.01.2015 erreichte die Rheindahlener Mannschaft mit Annette und Ingo Christel, Daniel Krippner, Stefanie Linges und Andreas Mohren in der Altersklasse 140 einen hervorragenden 11. Platz und war damit die beste Mannschaft aus dem Landesverband Nordrhein. Nur einen Tag später ging es für die Wettkampfschwimmer in



Rheindahlen weiter. Die alljährliche Ortsgruppenmeisterschaft fand wie schon in den Jahren zuvor im Hallenbad Rheindahlen statt. Im Einzelwettkampf gingen insgesamt 54 Schwimmerinnen und Schwimmer an den Start und kämpften in den verschiedenen Altersklassen um die begehrten Podestplätze. Die besten Teilnehmer waren: AK Kids w.:1. Johanna Wassenhoven, AK Kids m 1. Niclas Krippner, 2. Yannik Baues, 3. Jonas Maximilian Noeske, AK 12 w 1. Jule Kohlen, 2. Lena Krippner, 3. Finja Höing, AK 12 m 1. Torge Christel, 2. Jonas Matthias Hinz, 3. Enrico Schiffers.

ALOIS OLLAND

Dach- und Schieferdeckermeister

41069 Mönchengladbach-Hehn
Hehn 184

Tel. 0 21 61 / 54 14 25 • 0 21 61 / 59 02 15
Handy 0175 / 56 41 165 • Fax 0 21 61 / 54 06 93

Blitzableiterbau • Bauklempnerei
Flachdachabdichtung • Fassadenverkleidung
Gerüstbau

Tanzsportclub TC Grün-Weiss-Rot Rheindahlen Schnuppertanzkurs für Anfänger

Discofox, Standard und Latein, ab 2. März, 21.00 Uhr, Pfarrheim Boich Peel, Rochusstr. 460, 20,- Euro p.P. im Monat, bei Festanmeldung 16,80 Euro, Singles willkommen, Herren 1. Monat gratis, Telefon: 02161 / 582660, www.tc-gruen-weiss-rot.de

Holla, die Waldfee...

...oder ich will es mal so sagen: wie schön ist es doch, wenn immer wieder Gerüchte die Runde machen, von denen keiner weiß, wo sie herkommen. Ein Gerücht (griech. peme bzw. phama; lat. fama, auch Ondit (frz. on dit ‚man sagt‘), ist eine unverbürgte Nachricht, die stets von allgemeinem bzw. öffentlichem Interesse ist, sich diffus und zumeist mündlich verbreitet und deren Inhalt mehr oder weniger starken Veränderungen unterliegt.

Oft spricht man auch von Tratsch und Klatsch oder von Latrinenparolen. Bei uns werden die Gerüchte oft eingeleitet mit: „Esch hann jehu-et, DAT...“ Oder, dann aber mit einer gewissen Sicherheit „Esch hann jesenn, DAT...“.

Gegenstand solcher Gerüchte sind Personen oder Ereignisse, so z.B.: Arno Oellers tritt in zwei Jahren als Bezirksvorsteher zurück, oder Pfarrer Harald Josephs soll Weihbischof in Aachen werden, oder der SC Rheindahlen vor der Verpflichtung als Trainer Jupp Heynckes. Sie lachen, aber es gibt die seltsamsten Gerüchte. So glubbert zur Zeit durch Rheindahlen folgende Geschichte: ALDI hat bis März bekanntlich geschlossen, weil das Gelände erweitert und umgestaltet werden soll. Treue ALDI-Kunden fahren jetzt zum Nordpark, wo ALDI ein ganz neues Geschäft aufgemacht hat. Unter anderem ist dort die Brotauswahl noch größer und, aus einer Backstube gibt es immer frisches Brot und Brötchen. Und um diese Backstube geht es bei dem Gerücht.

Um das Folgende zu verstehen muss erwähnt werden, dass über viele Jahre die bekanntesten Bäcker in Rheindahlen Bolten und Engelsch hießen. Sie haben aber schon vor langer Zeit ihre Bäckerei geschlossen. Nun fragte mich mein Freund Willi, ob ich schon die ALDI Filiale am Nordpark besucht hätte. „Doo mosste ens hinjonn on kick desch dann ens ahn, wie du doo Bröttsches kress.“

Als ich bemerke, dass ich den Backautomat auch bewundert hätte, fragt Willi weiter: „On, wenn esch vroore döref, wat hältste do-vonn?“ Ich entgegne, dass ich doch lieber beim Bäcker hole. Willi sagt nichts. Dann schaut er mich an und spricht fast in perfektem Hochdeutsch (wenn er das macht, ist etwas Besonderes im Anmarsch): „Hast Du in den letzten Wochen vleckes demm Bolte or demm Engelsch jesehen? Nein? Dann will ich Dir was janz Neues sagen. Sag es aber nicht weiter.“

Solche Redewendungen kennen wir bei uns. Denn „Sag es nicht weiter“ heißt so viel wie: „Sag es jedem, den Du kennst, um so eher erfährst Du mehr.“ Ein Beispiel: Hast Du schon gehört, dass sich Fritz und Maria scheiden lassen? Aber sag es nicht weiter. Klar, dass Du bei nächster Gelegenheit diese Meldung weiter gibst, und Du erfährst Weiteres, wie „Dat hött esch Desch schon längs vderstelle könne. Weißt Du denn nicht, dass der mit Anna schon längst...“ Und so setzt sich die Sache fort.

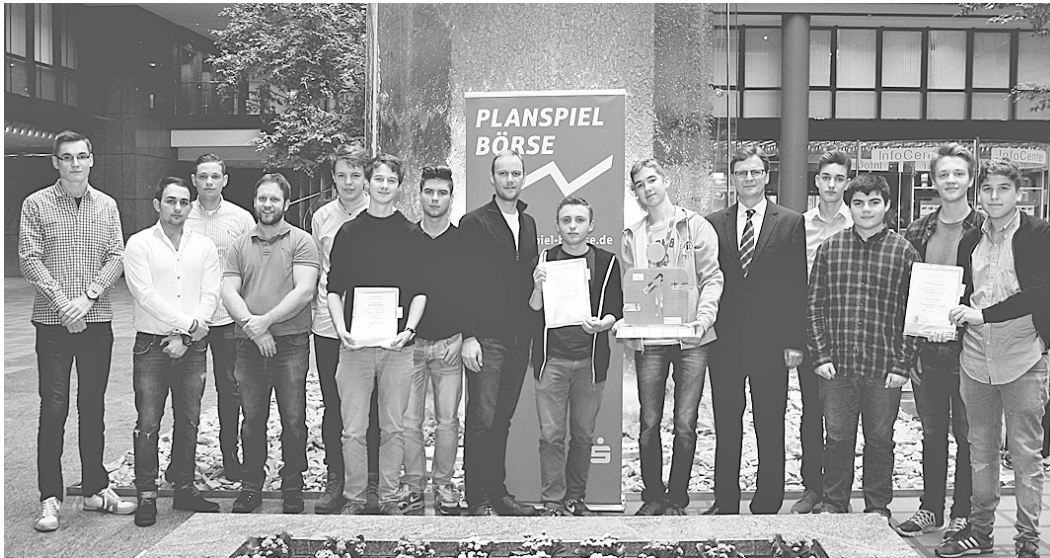
Aber zurück zu Bolten, Engelsch und meinem Freund Willi. Willi fährt fort: „Die zwei sind jetzt für ALDI tätig, der eine morjens, der andere nachmittags.“ Auf meine Frage, wie denn? Sagt Willi: „En die Backbud bemm ALDI. Henger dä Bretterschlach sette die on backe.“ Ich schau Willi ganz verdutzt an. Wo? „Da steht doch beim, ALDI wenn du so willst, eine Art Container mit der Aufschrift ›Backofen‹. On dahinter sitzen die beiden. Doo bruckste net SU jeck Te kicke. Ich hab das auch gar nicht glauben wollen.“

Und dann gibt Willi für seine Vermutung zwei bombensichere Beweise an. 1. Sein Bekannter Justav habe den Bolten da reingehen sehen, er hätte zwar einen blauen Arbeitsanzug getragen, aber, er könne drau schwören, dass der es war und 2. Was für Willi noch viel wichtiger war: er habe heute noch den Geschmack von Bolten Brötchen im Mund (Originalität Willi: Doo koss man noch Bröttsches vörr saare, angesch als hüüt), solche Brötchen wie die von ALDI könne nur ein Bäcker mit Erfahrung machen, das könne kein Backautomat.

Zum Schluss unseres Gesprächs habe ich Willi empfohlen, doch mal mit Helmut Bolten oder Heinz Engelsch zu sprechen. Seine Antwort: „Du häste wohl net all om Chressbohm. Du glaubst doch wohl nicht in allem Ernst, dass die das zugeben werden. Vrooch doch sellefs.“

Charly Jansen

Gymnasium Rheindahlen gewinnt beim Planspiel Börse



Mit einem Gewinn von 7910 Euro konnte das Team „Exponentielles Wachstum“ vom Gymnasium Rheindahlen das Planspiel Börse 2014 für sich entscheiden. Direktor Helmut Wilms, Vorstandsmitglied der Stadtsparkasse Mönchengladbach, und Stephanie Oelers aus der Abteilung Marketingkommunikation übergaben Preise im Gesamtwert von 1.850 Euro an die besten Teams aus Mönchengladbach.

Beim Planspiel Börse geht es darum, das fiktive Anfangskapital von 50.000 Euro bei Schülern und 100.000 Euro bei Studenten durch geschicktes Agieren an der Börse zu vermehren.

Besonders erfolgreich war neben den Gewinnern vom Gymnasi-

um Rheindahlen auch das Team „King der Börse“ von der Gesamtschule Rheydt-Mülfort, welches vor den Drittplatzierten „The Moneymakers“ vom Gymnasium an der Gartenstraße landete.

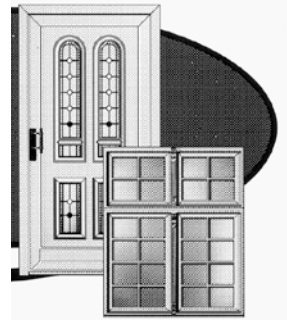
Mit dem ersten Platz auf Lokalebene sicherte sich das Siegerteam des Gymnasiums Rheindahlen gleichzeitig den vierten Platz auf Verbandsebene des Rheinischen Sparkassen- und Giroverbandes. Dafür erhält das Team aus Rheindahlen im März bei der Verbands-Siegerehrung in Düsseldorf weitere 800 Euro. Beim Planspiel Börse für Studenten gewann das Team „German-Broker“ von der Fontys-Universität mit einem Depotwert von 111.880 Euro.

In der separaten Nachhaltigkeits-

wertung des Schülerwettbewerbs landeten die „Mädchen gamer“ von der Realschule Volksgarten auf dem ersten Platz. Den zweiten Platz in dieser Wertung erkämpfte sich die Spielgruppe „Börse United“ vom Berufskolleg Volksgarten vor „Lama-o-Rama“ vom Gymnasium Rheindahlen auf Platz drei.

Sparkassendirektor Helmut Wilms überreichte den glücklichen Gewinnern die Preise und betonte dabei die Bedeutung des Planspiel Börse. „Das Planspiel Börse dient der finanziellen Bildung. Je mehr Schüler und Studenten über Geldanlage und Kapitalmärkte lernen, umso besser können sie ihre Zukunft finanziell eigenverantwortlich gestalten. So leistet das Planspiel Börse als größtes Wirtschaftsspiel Europas einen wichtigen Beitrag für eine nachhaltige Wertpapierkultur in Deutschland“, erläuterte das Vorstandsmitglied der Stadtsparkasse.

Von Haus aus perfekt!



Sie renovieren? Sie wollen Ihren Altbau stilgerecht auf den aktuellen Stand der Technik und der gesetzlichen Anforderungen bringen? Dann machen Sie's perfekt: mit Fenstern und Türen von Weru! Da sind runde Lösungen bis ins Detail garantiert. Weil im Weru-Fachbetrieb von der Beratung bis zum Einbau und der Qualität alles stimmt. Überzeugen Sie sich selbst, und schauen Sie mal vorbei!



Service



Neue Adresse:
Bachstraße 218
41239 Mönchengladbach
Tel. 0 21 66 / 22277

Monatspruch

Et es net
alledaach
Kirmes

BEGEGNUNGSSTAETTE



HELENASTRASSE 3

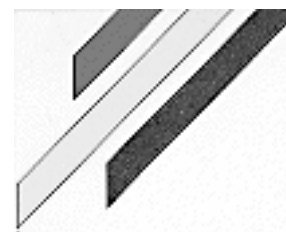
Bei uns tut sich immer etwas

Jeden 3. Mittwoch im Monat

BINGO

14 - 16 Uhr 

mit tollen Preisen



Heizung Sanitär Bihn

Gas- und Ölfeuerung - Badergestaltung
Neubau - Altbausanierung
Beratung - Planung - Kundendienst

Hermesberg 1 - 41179 Mönchengladbach
Telefon (0 21 61) 38 22 90 - Telefax (0 21 61) 37 19 33

JANSEN
NOBERT JANSEN • MALERMEISTER

Jansen Anstrich GmbH
 Am Wickrather Tor 71-73
 41179 Mönchengladbach
 Telefon 0 21 61 / 58 02 80
 www.jansen-malermeister.de

 **Heinrich Olland**
 BEDACHUNGEN
 GmbH
 Tel. 57 22 88 Am Ackerpfad 4
 41179 MG

 **Parkett Günther**
 Meisterbetrieb für Parkett- und Fußbodentechnik
 Massivparkett- und Fertigparkettverlegung
 Altbodenrestaurierung - Umweltfreundliche Versteigung
 Michael Günther Tel. 02161-580113
 Lanostraße 26 guenther@parkett-guenther.de
 41179 MG www.parkett-guenther.de
 Handy: 0172-291153

TEXTILPFLEGE MEURER

HANS GEORG MEURER
 ODENKIRCHENER STR. 19
 41236 MG-RHEYDT
 TELEFON 0 21 66 / 4 28 34

Friedhelm Reuter

 Heizung - Sanitär - Klima
 Energie - Einsparung
 Wartung u. Kundendienst
 Am Grotherather Berg 32
 41179 MG - Fax: 02161 / 57 14 13
 Tel.: 02161 / 58 13 33
 Mobil 0172/6313279

Gebr. Jansen
 IHR FAMILIÄRES KÜCHENHAUS

www.kuechenhaus-jansen.de

Franz Josef Zimmer
 GAS- UND WASSERINSTALLATION
 HEIZUNGSBAU

 Günhovener Str. 35 · 41179 Mönchengladbach
 Tel.: 0 21 61 / 58 06 15 · Fax: 0 21 61 / 57 08 85

HÖRAKUSTIK HAMACHER

 Das Leben hören
 Kreuzherrenstraße 5 · MG-Wickrath
 Telefon 02166-146123
 www.hoerakustik-hamacher.de

Reisebüro Daniel Plum

 Reiseland St.-Helena-Platz 1
 Reisebüro Daniel Plum 41179 Mönchengladbach
 Tel.: 021 61 - 57 63 507 info@reisebueroaplum.de
 Fax: 021 61 - 57 63 516 www.reisebueroaplum.de

„Die Bäckerei für Sie“

Bäckerei Hommers
 Mühlentorplatz 17
 Telefon 57 03 72

UNSERE ABVERKAUF

KÜCHEN HIGHLIGHTS

Nolte Soft Lack € 19.950
 Lack Magnolia Softmatt, ca. 330 cm,
 Insel 330x112 cm, inkl. Neff-Geräte **9.998**

Rational Cambia € 21.500
 Softlack Natur, ca. 300 cm,
 Insel 343x96 cm, inkl. Miele-Geräte **9.998**

Rational Atmos € 13.500
 Lack Fango Hochglanz, ca. 385/215 cm,
 inkl. Miele-Geräte **6.998**

Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 09.30-18.30 Uhr · Sa.: 09.30-16.00 Uhr
 Voosener Straße 64-66 · MG-Günhoven · Telefon: 02161 / 588580

ELEKTRO FC
 Installationen - Hausgeräte
Franz & Heiko Cohnen GbR
 Am Kapellchen 23
 41179 Mönchengladbach
0 21 61 / 58 30 99

LUDWIG - DACH
 Dachdeckermeisterbetrieb
 Dahlener End 71 · 41179 MG
 Telefon (02161) 57 16 70
 Mobil 0173 / 844 60 78


 Wichtige Informationen und Termine
 aus Rheindahlen finden Sie hier:
 www.gewerbekreis-rheindahlen.de

Christian Heinrichs
 Meisterbetrieb
 Fliesen-, Platten-, Mosaik-
 und Natursteinarbeiten
 Schubertstraße 5 · 41189 MG
 Tel. 0 21 66 / 610 10 60
 Fax 0 21 66 / 610 10 61

Mitglied im Verband Deutscher Kanal- u. Kanalarbeitnehmer e.V.

Kanal TV/Ortung Hochdruckspülen Kanalsanierung Dichtheitsprüfung DIN 1610

MT Michael Timmers http://mon.de/nr/timmers
ROHR- u. KANALREINIGUNG
 Tag + Nacht · Sonn- + Feiertag *Dahle es joot!*
Mönchengladbach (02161) 30560
 Küche · Dusche · WC · Waschbecken
 Problemlösungen rund um den Kanal für Haushalt + Gewerbe + Industrie

ATELIER ABO
 Kunst & Rahmen nach Maß
 Fotografie
 St.-Helena-Platz 2-6, 41179 MG
 Beratung/Verkauf 0170-2348988
 www.atelier-abo.de

Buch: Rheindahlen, Vereine, Gemeinschaften und Geschichten, 9,90 Euro in unserer Redaktion

Hier könnte Ihre Anzeige stehen

Ihr Allround-Handwerker für fast alle Fälle

 Achim Kroll
 mobil: 0178/2306770
 Tel. 02161/895187

Radsport U. OELEN
 Fahrrad-Fachhandel Meisterbetrieb
 Flachsbleiche 8
 (Ecke Dorthausen/Gladbacher Straße direkt an der B 57)
 Tel. 0 21 61 / 57 12 09
 E-mail: radsport-oelen@arcor.de
 Reparaturservice - Ersatzteile - Zubehör

Thalersche Buchhandlung e. V.

 Kleiner Driesch 10
 ☎ 02161 / 57 21 05
 www.thalersche.de

Buch: RheinDahlen - Geschichte in Bildern, Band II, 14,80 Euro in unserer Redaktion